

Geschäftsbericht 2023

Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

über das 151. Geschäftsjahr



INHALT

Abkürzungsverzeichnis	II
Hinweis zur Genderkonformität	III
A Verwaltung, Organe, Abschlussprüfer und Aufsichtsbehörde	1
B Lagebericht	2
B.1 Grundlagen	2
B.2 Wirtschaftsbericht.....	5
B.3 Chancen- und Risikobericht.....	13
B.4 Prognosebericht.....	16
C Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023	18
D Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	20
E Anhang	21
E.1 Angaben zur Identifikation	21
E.2 Nachtragsbericht.....	21
E.3 Vorbemerkung.....	21
E.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
E.5 Angaben zur Jahresbilanz	24
E.5.1 Aktiva	24
E.5.2 Passiva.....	27
E.5.3 Nicht bilanzwirksame Geschäfte.....	28
E.6 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	29
E.7 Sonstige Angaben.....	31
F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	33
G Bericht des Aufsichtsrats	38

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
a. G.	auf Gegenseitigkeit
AIAG	Association Internationale des Assureurs de la Production Agricole
APrVO	Abschlussprüferverordnung
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Buchst.	Buchstabe
bzw.	beziehungsweise
CFO	Chief Financial Officer
Cleos	Cleo & You GmbH
COO	Chief Operating Officer
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor
ESG	Environment (Umwelt) Social (Soziales) Governance (umsichtige Unternehmensführung)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
Fon	Telefon
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOT	Gebührenordnung für Tierärzte
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Blatt
HUR	Haftpflcht-/Unfall-Renten
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IT	Informationstechnik
mbH	mit beschränkter Haftung
Mrd.	Milliarde
MVG	Mitversicherungsgemeinschaft Tier
Nr.	Nummer
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment - Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
Prof.	Professor
RechVersV	Rechnungslegungsverordnung
RIMA	RISK-Management GmbH
RÜCK	Rückversicherungsgesellschaft
SCR	Solvency Capital Requirement – Solvabilitätskapitalanforderung
SFCR	Solvency and Financial Condition Report – Bericht über die Solvabilität und Finanzlage
s. o.	siehe oben
Str.	Straße
T	tausend
Tel.	Telefon
T€	tausend Euro
u. a.	unter anderem
US	United States
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

VAK	Vollzeitarbeitskraft
vgl.	vergleiche
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
z. B.	zum Beispiel

HINWEIS ZUR GENDERKONFORMITÄT

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern verwendet. Die Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für die Geschlechter männlich, weiblich und divers.

A VERWALTUNG, ORGANE, ABSCHLUSSPRÜFER UND AUFSICHTSBEHÖRDE

Aufsichtsrat der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Susanne Treiber	Aufsichtsratsvorsitzende, bis 28. Februar 2023 Managerin der Diakonischen Altenhilfe Schneverdingen GmbH, Schneverdingen
Klaus Angresius	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Vorstand KIELER RÜCK Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bordesholm
Prof. Dr. Joachim Krieter	Aufsichtsratsmitglied, Universitätsprofessor am Institut für Tierzucht und Tierhaltung, seit 1. April 2023 Professor im Ruhestand, Rickert
Thomas Gollub	bis 29. Juni 2023 Aufsichtsratsmitglied, Berater Relationshipmanagement Aramea Asset Management AG, Wedel
Matthias Geilert	Aufsichtsratsmitglied, Jurist und Steuerberater, Eigentümer der KANZLEI GEILERT, Hamburg
Dr. Jan Kristofer Keller	Aufsichtsratsmitglied, Vorstand Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen
Matthias Kramer	ab 29. Juni 2023 Aufsichtsratsmitglied, CFO und COO Hoeller Electrolyzer GmbH, Wismar

Auf der Mitgliederversammlung am 29. Juni 2023 ist Herr Gollub aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Kramer ist neu in den Aufsichtsrat gewählt worden.

Vorstand der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

Dr. Theo Hölscher	bis 1. April 2023 Vorstandsvorsitzender, Diplom-Agraringenieur, Suderburg
Imke Brammer-Rahlfis	ab 1. April 2023 Vorstandsvorsitzende, Diplom-Kauffrau, Holxen
Bernd Fischer	ab 1. April 2023 stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Diplom-Controller, Wrestedt
Joachim Unger	ab 1. April 2023 Vorstandsmitglied, Jurist, Syndikus-Rechtsanwalt, Hamburg

Abschlussprüfer

Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Stapenhorststraße 131
33615 Bielefeld

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Anschrift der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht:

Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn
alternativ:
Postfach 12 53
53002 Bonn

Kontaktdaten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht:

Fon: 0228 4108-0
Fax: 0228 4108-1550
E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

B LAGEBERICHT

B.1 GRUNDLAGEN

Unternehmensportrait

Die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. (im Folgenden „Gesellschaft“) ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) mit Tradition und seit 1873 in Deutschland tätig. Von Anbeginn liegt der Gesellschaft das Wohl ihrer Zielgruppe **Mensch und Tier** am Herzen. Ihr Fokus und ihre Produkte richten sich insbesondere auf Tierhalter und Landwirte mit Tierhaltung aus, in Kombination mit Beratungsqualität und kompetenter Betreuung. Die Gesellschaft verfügt über eine 151-jährige Expertise auf dem Gebiet der Tier-Versicherung und profitiert als Spezialversicherer von ihrem langjährig gewachsenen Erfahrungsschatz. Als erstes Versicherungsunternehmen hat die Gesellschaft 1984 die Tier-Krankenversicherung auf dem deutschen Markt eingeführt. Die Gesellschaft ist ambitioniert und bestrebt, sich ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Die besondere Rechtsform der Gesellschaft lässt ihre Kunden zu Mitgliedern werden. Ziel der Gesellschaft ist es, durch schnelle Leistungsabwicklung und unkomplizierte Produkte ihre Mitglieder als Experte für bedarfsgerechte Versicherungen, Services und Informationen rund um das Tier zu unterstützen.

Um auch physisch nah an ihren Mitgliedern zu sein, unterhält die Gesellschaft ihr Uelzener Servicebüro „Berlin“ in Zeuthen und nutzt Büroräumlichkeiten an den Standorten Hamburg und Hannover. Zudem ist sie bundesweit auf Messen und Veranstaltungen vertreten.

Die Gesellschaft ist u. a. Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV), Berlin, der Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln, des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München, des Verbandes der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Kiel, der AIAG Internationale Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion, der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e. V., Bonn, des Hannoveraner Verbands e. V., Verden (Aller), der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e. V., Hohenwart, des Instituts für Transformation und Weiterbildung in der Assekuranz GmbH, Hamburg, der Wirtschaftsjunioren Lüneburg – Elbe-Heide-Region e. V., Lüneburg, des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e. V., Lüneburg, und Forenpartner der Versicherungsforen Leipzig, Leipzig, sowie Mitglied im German Sustainability Network, Leipzig.

Die Gesellschaft ist Anfang des Jahres 2016 dem Verhaltenskodex des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV-Verhaltenskodex) beigetreten und arbeitet ausschließlich mit Vermittlern und Generalagenturen zusammen, die diesen oder einen vergleichbaren Kodex für sich als verbindlich anerkennen und seine Regeln befolgen. Zudem ist sie eingebunden in ein Netz von Kooperationspartnern.

Ein nachhaltiges Wachstum sowie eine bedarfsgerechte und optimale Unterstützung von **Mensch und Tier** lassen sich nur mit gut ausgebildeten, zuverlässigen und motivierten Mitarbeitenden umsetzen und sicherstellen. Daher investiert die Gesellschaft bewusst viel Zeit und Geld in die Schulung ihrer Mitarbeitenden und die Entwicklung ihrer Führungskräfte. Sie fördert und fordert ihre Mitarbeitenden durch gezielte und individuelle Entwicklungsinitiativen und -programme und sichert sich so eine unabhängige Zukunft, um selbstständiges, verantwortungsvolles und kundenorientiertes Agieren im Sinn des Uelzener Unternehmens-Verbands dauerhaft sicherstellen zu können.

Die Gesellschaft legt großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und ein faires Miteinander mit einem kooperativen Führungsstil. Hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeitenden zeichnen die Gesellschaft aus. Die Gesellschaft steht grundsätzlich wirtschaftlich solide da, wächst weiter und verfolgt auch in den aktuell herausfordernden Zeiten ihre operativen und strategischen Ziele im Sinne ihrer Kunden, was ohne die tatkräftige Unterstützung ihrer Mitarbeitenden nicht möglich wäre.

Unternehmensstruktur

Die Gesellschaft besitzt insgesamt vier 100%ige Tochtergesellschaften, die RISK-Management GmbH, die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH, die Uelzener Service GmbH und die Deine Tierwelt GmbH, sowie als 75%ige Tochtergesellschaft die zum 1. Juni 2023 neu gegründete Cleo & You GmbH.



Sitz der Gesellschaft, der RISK-Management GmbH und der Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH ist Uelzen. Dort befindet sich zentral in ihrem Direktionsgebäude die Verwaltung der Gesellschaft. Im Direktionsgebäude der Gesellschaft sind ebenfalls die RISK-Management GmbH und die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH ansässig.

Die Uelzener Service GmbH hat ihren Sitz in Wegberg, die Deine Tierwelt GmbH in Hannover und die Cleo & You GmbH in Hamburg.

Die vier 100%igen Tochtergesellschaften und die 75% Tochtergesellschaft sind verbundene Unternehmen nach § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Gemäß dem Spartenrennungsgebot nach § 164 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ist die Uelzener Rechtsschutz Schadensservice GmbH rechtlich selbstständig und agiert weisungsunabhängig. Die Deine Tierwelt GmbH und die Cleo & You GmbH werden als strategische Beteiligungen gehalten. Beide sind organisatorisch nicht an die Gesellschaft angebunden. Gleiches gilt auch für die pferde.de Dienstleistungen GmbH, eine Tochtergesellschaft der Deine Tierwelt GmbH.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft ist die Bundesrepublik Deutschland.

Versicherungssparten

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Versicherungssparten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

- Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten),
- Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung),
- Allgemeine Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung),
- Allgemeine Unfall-Versicherung,
- Verbundene Hausrat-Versicherung,
- Rechtsschutz-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutz-Versicherung).

Versicherungsgeschäft als Risikoträger

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Versicherungssparten als Risikoträger der Cleo & You GmbH betrieben:

- Allgemeine Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung),
- Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung).

Übernommenes Geschäft

Übernommenes Geschäft ist im Geschäftsjahr 2023 nicht gezeichnet worden.

Belegschaftsstruktur

Ohne die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden wäre das im Geschäftsjahr 2023 trotz der deutlichen Folgen der Novellierung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) vom 20. November 2022 mit neuen Abrechnungsinhalten, -modalitäten und starken Kostentreibern in der Leistungsregulierung erzielte Ergebnis nicht denkbar. Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft durchschnittlich 304 (Vorjahr: 283) Mitarbeitende beschäftigt, davon 207 (Vorjahr: 192) Frauen. Von den durchschnittlich 304 Mitarbeitenden sind 17 (Vorjahr: 17) Führungskräfte (einschließlich Vorstand), davon 6 (Vorjahr: 5) weiblich. Der Anteil weiblicher Mitarbeitender in Führungspositionen (einschließlich Vorstand) beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt 5,3 VAK (Vollzeitarbeitskraft) (Vorjahr: 4,74 VAK). Von den durchschnittlich 304 Mitarbeitenden entfällt 1 (Vorjahr: 1) Mitarbeitender auf das Uelzener Servicebüro „Berlin“ in Zeuthen. Im Geschäftsjahr 2023 haben durchschnittlich 297 (Vorjahr: 275) Mitarbeitende mobil gearbeitet.

Dank

Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft danken allen Kunden und Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und allen befreundeten Gesellschaften, den Tierzuchtverbänden und Organisationen für die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die sehr gute Arbeit, die sie im Geschäftsjahr 2023 geleistet haben sowie allen Generalagenturen und Vertriebspartnern für ihre Produktivität.

Soziales Engagement

Stadt und Landkreis Uelzen sind seit jeher Standort der Gesellschaft. Auch wenn die Gesellschaft heute bundesweit tätig ist, ist und bleibt ihr Hauptsitz in ihrer Heimat, der Lüneburger Heide. Als bodenständisches und tief mit der Heimatregion verwurzeltes Unternehmen, engagiert sich die Gesellschaft gern in sozialen und kulturellen Projekten in ihrer Region und nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Neben ihrer zentralen Aufgabe, ihren Mitgliedern und Kunden als Experte für Tier-Versicherungen Sicherheit und Unterstützung zu bieten, ist der Gesellschaft ihr soziales und gesellschaftliches Engagement eine Herzensangelegenheit. Im sozialen Bereich unterstützt sie u. a. den Kinderschutzbund Uelzen, das Lions-Projekt „Klasse 2000“, den Kreisfeuerwehrverband, die Obdachlosenhilfe, die Uelzener Tafel, das Frauenhaus, den Jugendmigrationsdienst und den Überbetrieblichen Verbund Frau & Wirtschaft Lüneburg. Uelzen e. V., Lüneburg. Kulturell fördert und unterstützt sie u. a. die Internationale Sommerakademie Lüneburger Heide, das Museumsdorf Hösseringen, den Kunstverein Uelzen e. V. und das Neue Schauspielhaus, Uelzen. Überregional setzt sich die Gesellschaft z. B. für den VITA e. V. Assistenzhunde ein.

Darüber hinaus hat sie in enger Zusammenarbeit mit einer bekannten Fachbuch-Autorin lehrreiche Bücher entwickelt, die im Handel erhältlich sind und deren Verkaufs-Erlöse zu 100,00 % an wohltätige Zwecke gespendet werden. Sie unterstützt damit „Ärzte im Reitsport“ und den KinderUnterstützungsfonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten.

Nachhaltigkeit

Strategie und Handeln der Gesellschaft sind langfristig ausgerichtet und zielen auf eine dauerhafte Beziehung zu ihren Kunden und Geschäftspartnern sowie auf ein nachhaltiges Wachstum und Erhaltung der Eigenständigkeit als unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ab. Die Gesellschaft lebt Innovation für Produkte, Services und Prozesse, um nachhaltige Erlebnisse für ihre Mitarbeitenden, Kunden und Partner zu kreieren und setzt dafür ihre eigenen Kompetenzen und das Wissen ihrer (wissenschaftlichen) Partner ein. Ihr unermüdliches Agieren ist die Basis für die Weiterentwicklung ihres Netzwerks. Dabei achtet sie auf einen schonenden Umgang mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Ressourcen.

In der Kapitalanlage der Gesellschaft ist der Nachhaltigkeitsgedanke schon aufgrund gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben (§ 124 VAG) essenzieller Bestandteil ihrer Anlagetätigkeit. Ihre Anlage erfolgt nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht auf eine Art und Weise, die die Sicherheit, die Qualität, die Liquidität und die Rentabilität des gesamten Portfolios bei ausreichender Diversifikation gewährleistet. Nachhaltigkeit bestimmt das Handeln der Gesellschaft darüber hinaus auch in anderen Bereichen. Neben der eigenen Ausrichtung auf nachhaltige Themen unterstützt und arbeitet die Gesellschaft mit Institutionen zusammen, deren Geschäftsmodell auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, wie beispielsweise durch Mitgliedschaft der „Naturpartner Niedersachsen - Wirtschaft und Umwelt Hand in Hand“, im German Sustainability Network und als Förderer des Instituts für Umwelt- und Klimaschutz der Versicherungswirtschaft e. V. Innerbetrieblich legt sie hohen Wert auf das Wohl ihrer Mitarbeitenden und unterstützt diese aktiv und kreativ bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Jahr 2022 ist sie zum zweiten Mal mit dem FaMi-Siegel für familienfreundliche Unternehmen in Nordostniedersachsen ausgezeichnet worden.

Der Compliance-Gedanke ist bei der Gesellschaft institutionell verankert und wird durch die Interne Revision geprüft. Verstöße gegen Menschenrechte oder Fälle von Korruption und Bestechung werden von der Gesellschaft nicht geduldet.

B.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 zeigt, ist im Euroraum insbesondere die Bundesrepublik Deutschland trotz sinkender Inflationsraten nicht aus der Stagnation gekommen und hat als einzige Industrienation im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von - 0,3 (preis-, kalender- und saisonbereinigt) aufgewiesen. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Kriegs Russlands gegen die Ukraine und des zusätzlich im Gaza-Streifen entfachten Kriegsgeschehens mit seinen Auswirkungen und einer ausgeprägteren China-Schwäche als zunächst angenommen, bleibt die Erholung des privaten Konsums unter den Erwartungen zurück. Der Arbeitsmarkt hat sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt weiter als robust erwiesen. Die Arbeitslosenquote beläuft sich im Dezember 2023 auf 5,7 % (Vorjahr: 5,4 %).

Das finanzpolitische Umfeld ist geprägt durch steigende Zinsen und sinkende Inflation. An den Finanzmärkten hat die Rendite der deutschen Bundesleihe im Geschäftsjahr 2023 trotz hoher Leitzinsen insgesamt rund 50 Basispunkte verloren. Die Leitzinssätze der Europäischen Zentralbank für Hauptrefinanzierungsgeschäfte, für Spitzenrefinanzierungsgeschäfte und für die Einlagefazilität haben im Dezember 2023 bei einer Höhe von 4,50 %, 4,75 % und 4,00 % gelegen (Vorjahr: 2,50 %, 2,75 %, 2,00 %). Die Inflation ist im Geschäftsjahr 2023 gesunken und beläuft sich im Jahresdurchschnitt auf eine Höhe von 5,9 % (Vorjahr: 7,9 %).

Die Aktienmärkte haben sich stabilisiert. Der Deutsche Aktienindex ist im Vergleich zum Vorjahr um 20,31 % gestiegen (Vorjahr: um - 12,35 % gefallen) und hat mit einem Stand in Höhe von 16.751,64 Punkten (Vorjahr: 13.923,59 Punkte) am Geschäftsjahresende 2023 geschlossen.

Die Geldpolitik der Zentralbanken und die sinkende Inflation haben zu einer Abwertung des US-Dollars geführt, sodass der Euro gegenüber dem US-Dollar um 3,60 % auf einen Jahresendkurs in Höhe von 1,11 (Vorjahr: 1,07) US-Dollar für 1,00 € gestiegen ist.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die deutsche Versicherungswirtschaft insgesamt positiv verlaufen. Die Beitragsentwicklung hat sich in allen drei Bereichen (Lebensversicherung, Private Krankenversicherung, Schaden- und Unfall-Versicherung) verbessert. Insgesamt hat die deutsche Versicherungswirtschaft im Geschäftsjahr 2023 einen Beitragsgewinn (gemessen in gebuchten Brutto-Beiträgen) in Höhe von 0,56 % (Vorjahr: Beitragsverlust in Höhe von - 0,50 %) zu verzeichnen gehabt. Ursächlich für die Beitragsentwicklung ist insbesondere die gute Entwicklung des Beitragswachstums in der Schaden- und Unfall-Versicherung mit einem Anstieg in Höhe von 6,70 % (Vorjahr: 4,47 %), während das Beitragswachstum in der Privaten Krankenversicherung mit einer Höhe von 2,30 % hinter dem Vorjahreswachstum (3,90 %) zurückgeblieben ist. In der Lebensversicherung ist der Beitragsverlust leicht rückläufig und hat sich von einer Höhe von - 5,91 % im Vorjahr auf eine Höhe von - 5,20 % im Geschäftsjahr 2023 reduziert.

Der Schaden- und Unfall-Versicherungsmarkt hat sich weiterhin positiv entwickelt und hat seinen Aufwärtstrend der letzten Jahre fortgesetzt. Bei den Schaden- und Unfall-Versicherungen sind die Einnahmen auf eine Höhe von 84,5 Mrd. € (Vorjahr: 79,1 Mrd. €) gestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf inflationsbedingte Summen- und Beitragsanpassungen zurück.

Ebenso zeigen auch die Einnahmen in der Privaten Krankenversicherung mit einem Anstieg auf eine Höhe von 48,2 Mrd. € (Vorjahr: 47,2 Mrd. €) im Geschäftsjahr 2023 eine weiterhin positive Entwicklung auf. Ursächlich sind höhere Leistungen und die anhaltende Nachfrage nach Krankenzusatzversicherungen.

Rückläufig auf eine Höhe von 92,0 Mrd. € (Vorjahr: 97,1 Mrd. €) sind weiterhin die Einnahmen in der Lebensversicherung einschließlich Pensionsfonds und -kassen. Ursächlich ist neben dem Rückgang bei den Einmalbeiträgen in Höhe von - 16,10 % (Vorjahr: - 17,70 %) auf eine Höhe von 25,7 Mrd. € (Vorjahr: 30,7 Mrd. €) auch der Rückgang bei den laufenden Beiträgen in Höhe von - 0,10 % (Vorjahr: Anstieg in Höhe von 0,75 %) auf eine Höhe von 66,3 Mrd. € (Vorjahr: 66,5 Mrd. €). Die Entwicklung der Lebensversicherung wird weiter durch das makroökonomische Umfeld belastet. Ausschlaggebend sind die Entwicklung der Reallöhne in einer für die Lebensversicherung relevanten Zielgruppe und der kompetitive Vorteil der Geldanlage bei den Banken durch schnellere Verfügbarkeit und höhere Zinsen.

Über die Entwicklung des für die von der Gesellschaft betriebenen Versicherungsparten relevanten Tier-Versicherungsmarkts können mangels konkreter Marktdaten keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden. Die Wettbewerbssituation auf dem Tier-Versicherungsmarkt ist durch Veränderungen geprägt, wobei die Wettbewerbsintensität stark spartenabhängig ist.

Entwicklung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds

Wirtschaftlich und gesellschaftlich ist das Umfeld der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 neben der gesamtwirtschaftlichen, der Finanzmarkt- und der generellen Preisentwicklung insbesondere geprägt durch eine spürbare Inflation der Behandlungskosten bei den Tierärzten und zusätzlich durch die strukturelle Erhöhung der GOT vom 20. November 2022 mit deutlichen Kostentreibern in der Leistungsregulierung und neuen Abrechnungsmodalitäten und -inhalten. Darüber hinaus zeichnet sich das gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld weiterhin durch eine zunehmende Regulatorik, wachsende Wettbewerbsintensität, Virtualisierung, Digitalisierung und mobile Arbeitsformen aus und gewinnt die Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsthemen zunehmend an Bedeutung.

Vergleich der Geschäftsentwicklung mit der Prognose

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die Gesellschaft ereignisreich und herausfordernd gewesen und insgesamt nicht zufriedenstellend verlaufen. Während die Prognose noch von einem erzielbaren, deutlich unter dem des Jahrs 2022 liegenden Jahresüberschuss ausgegangen ist, haben die durch die nicht abschätzbaren Folgen der GOT-Novellierung aus November 2022 bedingten hohen Kostensteigerungen im Leistungsbereich zu einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis, einem negativen Gesamtergebnis vor Steuern und insgesamt zu einem Jahresverlust im Geschäftsjahr 2023 geführt.

Die Neugeschäfts- und Bestandsentwicklung ist leicht hinter den Prognosen zurückgeblieben, während die Beitragseinnahmen weitergewachsen sind, sodass die Beitragsentwicklung durch Beitragsanpassungs- und Sanierungsmaßnahmen und trotz sinkender Bestandszahlen erwartungsgemäß positiv verlaufen ist. Die Betriebs-, Personal- und Sachkosten haben sich bedingt durch langfristig ausgelegte Investitionen zur weiteren Digitalisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen erwartungsgemäß erhöht. In der Kapitalanlage haben sich die Prognosen weitestgehend realisiert und sind trotz einer außerplanmäßigen Abschreibung insgesamt leicht gestiegene Kapitalanlageerträge erzielt worden.

Entwicklung der Gesellschaft - Zusammenfassung

Die Gesellschaft beobachtet und prüft laufend die Auswirkungen ihres wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds auf ihr Geschäftsmodell, insbesondere mit Blick auf ihr Produktportfolio, und passt ihre Tarife im Neugeschäft und Bestand auf die Bedarfe der Tiermedizin an, sodass das angebotene Produktportfolio sowie Leistung und Qualität der Gesellschaft dem Bedarf ihrer Zielgruppe **Mensch und Tier** entsprechen.

Von den Auswirkungen des anhaltenden Kriegs Russlands gegen die Ukraine und des im Jahr 2023 zusätzlich im Gaza-Streifen entfachten Kriegsgeschehens ist die Gesellschaft wirtschaftlich nicht wesentlich betroffen worden. Abgesehen von den Folgen der GOT-Novellierung sind nach Ablauf des Jahrs 2022 im Verlauf des Geschäftsjahrs 2023 keine weiteren unvorhersehbaren und außerordentlichen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, finanzwirtschaftlichen oder globalen Entwicklungen eingetreten, die sich wesentlich auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft ausgewirkt haben.

Das Beitragswachstum ist deutlich besser als das Beitragswachstum am Gesamtmarkt verlaufen. Haupttreiber ist weiterhin die Sparte der Tier-Kranken-/Tier-Operationsversicherung. Die aktiven Vertriebswege haben eine plan- und erwartungsgemäße Beitragsentwicklung verzeichnet. Der Anteil am Wachstum verteilt sich annähernd gleichmäßig auf Direkt- und Fremdvertrieb.

In der Verbundenen Hausrat- und der Rechtsschutz-Versicherung ist der Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2023 leicht angestiegen, hat sich aber insgesamt auf einem zum Vorjahr vergleichbaren Niveau bewegt. Deutlich angestiegen ist der Schadenverlauf in der Tier-Krankenversicherung und damit in der Tier-Versicherung gesamt, was insbesondere auf die Folgen der Erhöhung und der strukturellen Veränderung der GOT zurückzuführen ist. Daraus resultiert insgesamt eine deutlich höhere Geschäftsjahres-Schadenquote und unter Berücksichtigung des Abwicklungsergebnisses eine im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich gestiegene Gesamt-Schadenquote. Auf die aus der GOT-Anpassung resultierenden Kostensteigerungen im Leistungsbereich, die sich ins Jahr 2024 fortsetzen werden, hat die Gesellschaft mit entsprechenden Beitragsanpassungen und Bestandssanierungs-Maßnahmen reagiert und zudem eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Ertrags- und Vermögenslage

Entwicklung der Gesellschaft in den letzten 2 Jahren

Jahr	Anzahl Verträge/ Vertragsprodukte	Gebuchte Brutto- Beiträge	Eigenkapital (vor Bilanzgewinn/-verlust)	Kapitalan- lagen	Bilanz- summe
2022	1.083.974	156.788 T€	52.738 T€	104.791 T€	132.243 T€
2023	1.021.313*	181.377** T€	30.816 T€	106.251 T€	140.688 T€

* davon 5 Verträge als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

** davon 0 T€ aus dem Geschäft als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

Geschäftsentwicklung insgesamt

Das policierte Neugeschäft ist im Geschäftsjahr 2023 mit 108.559 Verträgen (davon 5 Verträge aus dem Geschäft als Risikoträger) hinter dem Vorjahresniveau mit 113.140 Verträgen zurückgeblieben.

Der Bestand an selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft und am Versicherungsgeschäft als Risikoträger der Cleo & You GmbH hat sich wie folgt entwickelt:

Versicherungssparte	Anzahl der Versicherungsverträge/Vertragsprodukte	
	Ende Vorjahr 2022	Ende Geschäftsjahr 2023
Tier-Lebensversicherung	17.648	16.838
Tier-Krankenversicherung	563.390	532.617*
Tier-Versicherung gesamt	581.038	549.455*
Allgemeine Haftpflicht-Versicherung	254.565	244.195**
Allgemeine Unfall-Versicherung	131.320	120.717
Verbundene Hausrat-Versicherung	4.695	4.256
Rechtsschutz-Versicherung	112.356	102.690
Gesamter Bestand	1.083.974	1.021.313

* davon 1 Vertrag als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

** davon 4 Verträge als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Geschäftsjahr 2023 um insgesamt 62.661 Versicherungsverträge bzw. um 5,78 % verringert.

Ergebnisse der Versicherungssparten

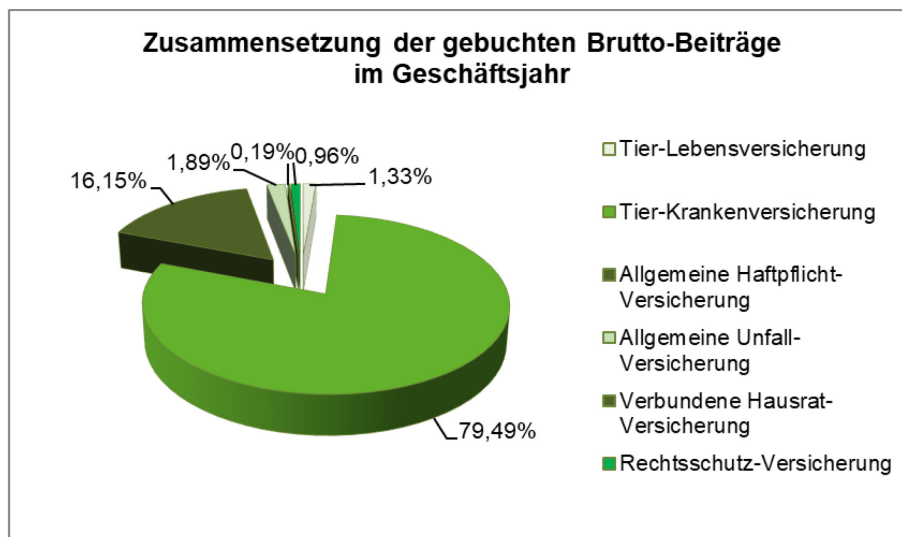
Sparte	Verdiente Brutto-Beiträge in T€		Geschäftsjahres-Schadenquote in %		Gesamt-Schadenquote in %	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Tier-Lebensversicherung	2.407	2.697	36,65	42,90	25,15	35,86
Tier-Krankenversicherung	140.894*	116.392	106,01	86,26	106,70	85,26
Tier-Versicherung gesamt	143.300*	119.089	104,85	85,29	105,33	84,14
Allgemeine Haftpflicht-Versicherung	29.420*	29.586	64,78	65,05	61,74	74,17
Allgemeine Unfall-Versicherung	3.451	3.516	45,70	56,15	43,04	40,65
Verbundene Hausrat-Versicherung	345	373	50,63	45,36	48,94	31,29
Rechtsschutz-Versicherung	1.753	1.863	26,12	25,78	20,10	17,53
Gesamtes Versicherungsgeschäft	178.270	154.426	96,22	79,93	95,98	80,31

* davon 0 T€ aus dem Geschäft als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

Auf der Beitragsseite hat sich der Jahres-Bestandsbeitrag des Neugeschäfts insgesamt um 23,18 % auf eine Höhe von 34.623 T€ (Vorjahr: 28.122 T€) erhöht (Vorjahr: Reduzierung um - 10,55 %). Davon entfällt auf das Neugeschäft als Risikoträger der Cleo & You GmbH ein Jahres-Bestandsbetrag in Höhe von 1 T€ aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase.

Die verdienten Brutto-Beiträge belaufen sich auf eine Höhe von 178.270 T€ (s. o. Tabelle). Hiervon verbleibt für eigene Rechnung ein Betrag in Höhe von 114.178 T€ (Vorjahr: 97.723 T€).

Der gebuchte Beitrag insgesamt ist um 15,68 % (Vorjahr: 9,56 %) auf einen Wert in Höhe von 181.377 T€ (Vorjahr: 156.788 T€) gestiegen. Der darin enthaltene gebuchte Beitrag aus dem Risikoträger-Geschäft beläuft sich auf eine Höhe von 0 T€.



Auf der Leistungsseite ist der Brutto-Geschäftsjahres-Schadenaufwand gegenüber dem Vorjahr auf eine Höhe von 171.520 T€ (Vorjahr: 123.438 T€) angestiegen. Das Brutto-Abwicklungsergebnis der Vorjahres-Schadenrückstellung ist mit einem Wert in Höhe von 410 T€ (Vorjahr: - 586 T€) besser als im Vorjahr ausgefallen.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag in Höhe von 3.094 T€ (Vorjahr: 1.677 T€) auf eine Höhe von 36.228 T€ (Vorjahr: 33.134 T€), die Personalkosten auf eine Höhe von 16.407 T€ (Vorjahr: 14.169 T€) und die Sachkosten auf eine Höhe von 18.462 T€ (Vorjahr: 17.493 T€) gestiegen. Durch den im Verhältnis zu den Betriebskosten stärkeren Anstieg der verdienten Brutto-Beiträge ist die Brutto-Kostenquote gleichwohl im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 20,32 % (Vorjahr: 21,46 %) gesunken. Nach Berücksichtigung der von den Rückversicherern gewährten Provisionen und Gewinnbeteiligungen in Höhe von 19.617 T€ (Vorjahr: 18.868 T€) verbleiben Betriebskosten für eigene Rechnung in Höhe von 16.611 T€ (Vorjahr: 14.266 T€), die zu einer Kostenquote (netto) in Höhe von 14,55 % (Vorjahr: 14,60 %) führen.

Dabei beziehen sich die im Geschäftsbericht angegebenen Quoten im Leistungsbereich und bei den Kosten auf verdiente Beiträge. Schäden und Kosten aus dem Geschäft als Risikoträger sind im Geschäftsjahr 2023 nicht vorhanden.

Unter Berücksichtigung des Rückversicherungsergebnisses ergibt sich ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von - 18.201 T€ (Vorjahr: 1.140 T€).

Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten)

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten) ist im Geschäftsjahr 2023 um - 4,59 % (Vorjahr: - 4,99 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 7,25 % (Vorjahr: - 5,68 %) auf eine Höhe von 2.418 T€ (Vorjahr: 2.607 T€) reduziert. Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 1.157 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 882 T€ im Geschäftsjahr 2023 gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 277 T€ (Vorjahr: 190 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 605 T€ (Vorjahr: 967 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einem Wert in Höhe von 2.576 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 1.263 T€ im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 540 T€ (Vorjahr: Brutto-Verlust in Höhe von - 843 T€), der unter Berücksichtigung des Rückversicherungssaldos in Höhe von 630 T€ (Vorjahr: 444 T€) netto zu einem Verlust in Höhe von - 90 T€ (Vorjahr: - 1.287 T€) führt.

Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung)

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung) ist im Geschäftsjahr 2023 um - 5,46 % (Vorjahr: Anstieg um 0,86 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um 21,33 % (Vorjahr: 12,99 %) auf einen Betrag in Höhe von 144.168 T€ (Vorjahr: 118.821 T€) erhöht (davon als Risikoträger: 0 T€). Das Geschäftsfeld der Tier-Krankenversicherung ist fachlich komplex und kleinteilig im Beitrag bei hoher Bearbeitungsfrequenz in den Fachbereichen. Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 100.413 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 149.372 T€ im Geschäftsjahr 2023 gestiegen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von - 963 T€ (Vorjahr: 1.173 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 150.335 T€ (Vorjahr: 99.240 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einem Betrag in Höhe von 18.650 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 25.497 T€ im Geschäftsjahr 2023 erhöht. Es ergibt sich ein Brutto-Verlust in Höhe von - 34.827 T€ (Vorjahr: - 1.381 T€), der unter Berücksichtigung eines Rückversicherungssaldos in Höhe von - 13.163 T€ (Vorjahr: - 2.573 T€) netto zu einem Verlust in Höhe von - 21.664 T€ (Vorjahr: Gewinn in Höhe von 1.192 T€) führt. Es ist eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 12.163 T€ gebildet worden.

Allgemeine Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung)

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung) ist im Geschäftsjahr 2023 um - 4,07 % (Vorjahr: - 1,52 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 1,14 % auf einen Betrag in Höhe von 29.294 T€ (Vorjahr: 29.631 T€) reduziert (Vorjahr: Anstieg um 1,04 %). Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 19.245 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 19.056 T€ im Geschäftsjahr 2023 leicht gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 893 T€ (Vorjahr: - 2.699 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 18.163 T€ (Vorjahr: 21.945 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 8.107 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 6.794 T€ im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Der technische Zinsertrag für eigene Rechnung aus den laufenden Rentenleistungen beträgt 13 T€ (Vorjahr: 13 T€). Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 4.498 T€ (Vorjahr: Brutto-Verlust in Höhe von - 424 T€), der unter Berücksichtigung des Rückversicherungssaldos in Höhe von 1.822 T€ (Vorjahr: - 1.220 T€) netto zu einem Gewinn in Höhe von 2.676 T€ (Vorjahr: 797 T€) führt.

Allgemeine Unfall-Versicherung

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Allgemeinen Unfall-Versicherung ist im Geschäftsjahr 2023 um - 8,07 % (Vorjahr: - 6,16 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 2,42 % (Vorjahr: - 0,11 %) auf eine Höhe von 3.427 T€ (Vorjahr: 3.512 T€) reduziert. Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 1.974 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 1.577 T€ im Geschäftsjahr 2023 gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 92 T€ (Vorjahr: 545 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 1.485 T€ (Vorjahr: 1.429 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 2.398 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 1.662 T€ im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Der technische Zinsertrag für eigene Rechnung aus den laufenden Rentenleistungen ist auf eine Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 3 T€) gestiegen. Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 310 T€ (Vorjahr: Brutto-Verlust in Höhe von - 305 T€), der unter Berücksichtigung des Rückversicherungssaldos in Höhe von - 7 T€ (Vorjahr: - 366 T€) netto zu einem Gewinn in Höhe von 317 T€ (Vorjahr: 62 T€) führt.

Verbundene Hausrat-Versicherung

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Verbundenen Hausrat-Versicherung ist im Geschäftsjahr 2023 um - 9,35 % (Vorjahr: - 7,96 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 8,17 % (Vorjahr: - 8,25 %) auf eine Höhe von 337 T€ (Vorjahr: 367 T€) vermindert. Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 169 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 175 T€ im Geschäftsjahr 2023 gestiegen. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 6 T€ (Vorjahr: 52 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-

Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 169 T€ (Vorjahr: 117 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 197 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 95 T€ im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 73 T€ (Vorjahr: 52 T€), der unter Berücksichtigung des Rückversicherungssaldos in Höhe von - 8 T€ (Vorjahr: 12 T€) netto zu einem Gewinn in Höhe von 81 T€ (Vorjahr: 57 T€) führt.

Rechtsschutz-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutz-Versicherung)

Die Anzahl der Verträge im Bestand der Rechtsschutz-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutz-Versicherung) ist im Geschäftsjahr 2023 um - 8,60 % (Vorjahr: - 6,82 %) gesunken. Die gebuchten Brutto-Beiträge haben sich um - 6,32 % (Vorjahr: - 4,89 %) auf eine Höhe von 1.733 T€ (Vorjahr: 1.850 T€) reduziert. Der Geschäftsjahres-Schadenaufwand ist von einer Höhe von 480 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 458 T€ im Geschäftsjahr 2023 gesunken. Nach einem Abwicklungsergebnis in Höhe von 106 T€ (Vorjahr: 154 T€) ergibt sich ein bereinigter Brutto-Gesamt-Schadenaufwand in Höhe von 352 T€ (Vorjahr: 327 T€). Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich von einer Höhe von 1.206 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 917 T€ im Geschäftsjahr 2023 vermindert. Es ergibt sich ein Brutto-Gewinn in Höhe von 486 T€ (Vorjahr: 332 T€), der unter Berücksichtigung des Rückversicherungssaldos in Höhe von 7 T€ (Vorjahr: 12 T€) netto zu einem Gewinn in Höhe von 478 T€ (Vorjahr: 321 T€) führt.

Kapitalanlagen

Der Schwerpunkt der Kapitalanlage hat im Geschäftsjahr 2023 neben der Neuanlage in den Fonds insbesondere in Beteiligungen gelegen. Der Wert der Kapitalanlagen ist im Geschäftsjahr 2023 um 1,39 % (Vorjahr: 9,44 %) von einer Höhe von 104.791 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 106.251 T€ gestiegen.

Am Gesamtportfolio hat sich der Anteil der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken von einer Höhe von 18,60 % im Vorjahr auf eine Höhe von 17,90 % im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Der Anteil der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von einer Höhe von 17,44 % auf eine Höhe von 19,28 % erhöht und der Anteil der sonstigen Kapitalanlagen ist von einer Höhe von 63,96 % im Vorjahr auf eine Höhe von 62,81 % gesunken. Insgesamt hat sich das Verhältnis der Asset-Klassen zueinander im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert. Weiterhin liegt der Großteil der Kapitalanlage in den sonstigen Kapitalanlagen.

Die saldierten Bewertungsreserven belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf eine Höhe von 27.629 T€ (Vorjahr: 23.096 T€). Für die stillen Lasten in Höhe von - 282 T€ (Vorjahr: - 323 T€) in der Asset-Klasse „Sonstige Kapitalanlagen“ ist eine entsprechende Abschreibung erfolgt. Eine detaillierte Übersicht über die Zeitwerte und die Bewertungsreserven ist im Anhang angegeben. Der Grund für den Anstieg der Bewertungsreserven liegt in der Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2023.

Die Kapitalerträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 3.638 T€ (Vorjahr: 3.191 T€). Sie haben sich damit besser entwickelt als erwartet und das Vorjahresergebnis übertroffen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen haben sich von einer Höhe von 1.761 T€ im Vorjahr auf eine Höhe von 1.999 T€ im Geschäftsjahr 2023 erhöht.

Jahresergebnis

Aufgrund des Schaden- und Kostenverlaufs im Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Brutto-Verlust in Höhe von - 28.919 T€ (Vorjahr: - 2.570 T€) vor der Veränderung der Schwankungsrückstellung und der Rückstellung für drohende Verluste. Nach einem Ergebnis aus der Rückversicherung in Höhe von - 10.718 T€ (Vorjahr: - 3.710 T€), einer Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 12.163 T€ (Vorjahr: 0 T€) und einer Veränderung der Schwankungsrückstellung in Höhe von 2.575 T€ (Vorjahr: 2.023 T€), die auf die aufgrund gesetzlicher Vorgaben erfolgten Auflösungen zurückzuführen ist, ergibt sich ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von - 27.789 T€ (Vorjahr: Gewinn in Höhe von 3.164 T€).

Der Kapitalanlageertrag beläuft sich auf eine Höhe von 1.639 T€ (Vorjahr: 1.430 T€). Nach Abzug des technischen Zinsertrags in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: 17 T€) und unter Berücksichtigung des Ergebnisses

aus sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen in Höhe von 403 T€ (Vorjahr: 665 T€) ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von - 25.765 T€ (Vorjahr: 5.241 T€) vor Steuern und ein Jahresverlust in Höhe von - 24.379 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 4.094 T€).

Gewinnverwendung

Im Vorjahr ist vom Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von 1.637 T€ in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG eingestellt worden. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgt aufgrund des erwirtschafteten Jahresverlusts keine Einstellung in die Verlustrücklage. Es verbleibt ein Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: Bilanzgewinn in Höhe von 2.457 T€).

Eigenkapital

Nachdem auf Beschluss der Mitgliederversammlung der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr den anderen Gewinnrücklagen zugeführt worden ist, setzt sich das Eigenkapital der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Eigenkapitalposition	2023 in T€	2022 in T€
I. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	12.112	18.168
2. Andere Gewinnrücklagen	18.704	34.570
II. Bilanzgewinn/-verlust	0	2.457
Insgesamt	30.816	55.196

Die Brutto-Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals zu den gebuchten Brutto-Beiträgen widerspiegelt, hat sich von einer Höhe von 35,20 % im Vorjahr auf eine Höhe von 16,99 % im Geschäftsjahr 2023 reduziert. Die Netto-Eigenkapitalquote beträgt 26,53 % (Vorjahr: 55,50 %).

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist am Stammkapital der RISK-Management GmbH, Uelzen, der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen, der Uelzener Service GmbH, Wegberg, und der Deine Tierwelt GmbH, Hannover, mit einem Anteil in Höhe von 100,00 % beteiligt, am Stammkapital der Cleo & You GmbH, Hamburg, mit einem Anteil in Höhe von 75,00 %.

Zwischen der Gesellschaft und der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH sowie zwischen der Gesellschaft und der Uelzener Service GmbH besteht jeweils ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Zwischen der Gesellschaft und der RISK-Management GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Mit der Deine Tierwelt GmbH und der Cleo & You GmbH bestehen keine Beherrschungsverträge und keine Ergebnisabführungsverträge. Sie werden als strategische Beteiligungen gehalten.

Finanzlage

Die Liquiditätssteuerung und -planung als wesentlicher Teil der gesamten Finanzplanung der Gesellschaft stellt sicher, dass Zahlungsverpflichtungen grundsätzlich bei Eingang bzw. Fälligkeit beglichen werden. Sie basiert auf den Liquiditätsströmen, die sich vor allem aus den erwarteten Prämien, Schadenzahlungen, Kosten, Kapitalanlagen, Steuerumlagen und Ergebnisabführungen ergeben. Ebenso sind eine vorausschauende, strategische und taktische Kapitalanlageplanung, die Überwachung der Kapitalanlagestruktur in Bezug auf Zinszahlungs- und Fälligkeitstermine wie auch die Eigenmittelplanung wesentliche Elemente. Liquidität fließt der Gesellschaft aus dem operativen Geschäft und aus den Kapitalanlagen zu. Überschüssige Liquidität wird zu marktüblichen Konditionen angelegt und für kurzfristige Liquiditätsbedarfe sowie zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen werden Liquiditätsreserven gebildet. Die Projekt- und Kostensteuerung erfolgt grundsätzlich vorausschauend für das Geschäftsjahr mit Blick auf die Liquiditätssituation.

B.3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagement

Der Umgang mit Risiken ist Kernkompetenz und zentrale Aufgabe eines Versicherungsunternehmens. Die Gesellschaft befasst sich intensiv und systematisch sowohl mit den Risiken ihrer Kunden (Mitglieder) als auch mit den Risiken, denen sie selbst ausgesetzt ist.

Für die zukünftige Entwicklung sieht sie insbesondere Risiken in der Versicherungstechnik und der Kapitalanlage. Zudem bestehen operationelle Risiken, insbesondere im Bereich der Informationstechnik (IT). Dass darüber hinaus in der Zukunft neue Risiken mit neuen Herausforderungen und möglicherweise wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft und ihre Betriebsfähigkeit entstehen könnten, ist nicht auszuschließen. Wirtschaftliche, gesellschaftliche, finanzwirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen werden daher intensiv beobachtet.

In der Regel stehen den Risiken Chancen in vergleichbarer Größenordnung gegenüber.

Vor dem Hintergrund des besonderen Geschäftsmodells der Gesellschaft als Spezialversicherer mit eindeutiger Zielgruppendefinition und ausgewählten Spezialprodukten bedarf die Risikoidentifikation einer besonderen Beachtung, sodass bereits Abweichungen von vorgegebenen Kennzahlen (Planungsvorgaben) unter Risikogesichtspunkten betrachtet werden.

Grundlage des Risikomanagements ist die Risikostrategie, die risikopolitische Grundsätze vorgibt. Das Risikomanagement der Gesellschaft ist mehrschichtig aufgebaut. An der Spitze steht der Vorstand als Risikocontroller. Für die Risikoverantwortlichen in den Fachbereichen sind Risiko-Limite, Frühwarnindikatoren und Melde-Regeln definiert, die ihren Niederschlag in einem operativen und einem Solvency II-basierten Limit-System finden, sodass sowohl HGB-Kennzahlen, als auch aufsichtsrechtliche und unternehmenseigene Kapitalanforderungen Berücksichtigung finden. Verletzungen von Risiko-Limiten und Frühwarnindikatoren führen zu Risikomeldungen an den Risiko-Manager. Compliance-, Rechts-, Steuer- und Datenschutz-Risiken werden vom Compliance-Officer überwacht. Risiko-Manager und Compliance-Officer stehen in engem Austausch zueinander und berichten regelmäßig jährlich, zudem unterjährig und bei Bedarf ad hoc an den Vorstand.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen, um so die dauerhafte Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kunden (Mitgliedern) gewährleisten und die Solvabilität der Gesellschaft sicherstellen zu können. Dazu führt die Gesellschaft regelmäßig jährlich ihre unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment – ORSA) und im Vorfeld dazu eine Risikoinventur durch. Im Rahmen der Risikoinventur erfolgt zudem eine Bestandsaufnahme des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft. Die Risikominderungsmaßnahmen und Kontrollen sind vielfältig, manuell oder systemimmanent automatisiert und können je nach Sensibilität und Kritikalität des jeweiligen Fachbereichs und Prozesses variieren. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems prüft die Interne Revision, die auf einen externen Dienstleister ausgliedert ist.

Der ORSA ist ein Kerninstrument im Risikomanagement und steht im Zentrum der von der Gesellschaft zur Steuerung der Risiken und Chancen eingesetzten Instrumente. Im ORSA werden die Eigenmittel und die Risiken in der ökonomischen Sichtweise bewertet. Zudem wird überprüft, ob eine ausreichende Ausstattung mit Eigenmitteln über die nächsten 3 Jahre vorhanden ist. Stresstests und Szenarioanalysen zeigen die Sensitivität gegenüber den wichtigsten Risiken auf.

Damit besitzt die Gesellschaft ein Überwachungssystem, mit dem Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, grundsätzlich frühzeitig erkannt werden können.

Risiken der Versicherungstechnik – versicherungstechnisches Risiko

Den versicherungstechnischen Risiken (Zufalls- und Änderungsrisiko) begegnet die Gesellschaft u. a. mit Annahmerichtlinien, Zeichnungsregeln, Risikoprüfungen, einer angemessenen Rückversicherungspolitik sowie einer Mischung und Streuung der eingegangenen Risiken. Die Risiken in der Tier-Ertragschaden-

versicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten werden zudem über eine Mitversicherungs-gemeinschaft (MVG) geteilt.

Besondere Bedeutung besitzt das Rückversicherungskonzept der Gesellschaft, welches neben Quoten- und Schadenexzedentenverträgen auch im fakultativen Bereich eine Absicherung von Spitzenrisiken vor-sieht und dessen Wirksamkeit jährlich durch die Versicherungsmathematische Funktion überprüft wird. Ver-träge mit Zweckgesellschaften bestehen nicht.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Änderungsrisiko für die Gesellschaft durch die GOT-Novellierung aus November 2022 in Verbindung mit der Inflation realisiert und hat die Sprunghaftigkeit ihrer Auswirkungen – trotz aller Vorbereitungen – zu deutlich vom erwarteten Aufwand abweichenden Schäden und Leistungen geführt. Die Gesellschaft hat diverse Bestands- und Neugeschäftsmaßnahmen ergriffen. Diese stehen un-ter einem permanenten Monitoring, um bei Bedarf nachjustieren zu können.

Chancen, die den versicherungstechnischen Risiken gegenüberstehen und die sich durch die eingesetzten Risikominderungsmaßnahmen ergeben, liegen insbesondere in einer weitestgehenden Unabhängigkeit der Versicherungstechnik von der Kapitalanlage im Sinn des Geschäftsmodells der Gesellschaft und der Ge-währleistung der dauernden Erfüllbarkeit ihrer Verbindlichkeiten gegenüber ihren Kunden (Mitgliedern).

Risiken der Kapitalanlage – Marktrisiko

Die wesentlichen Risiken der Kapitalanlage liegen für die Gesellschaft im Aktien- und im Immobilienrisiko. Im Geschäftsjahr 2023 haben sich keine wesentlichen Marktrisiken realisiert. Außerplanmäßige Abschrei-bungen sind mit Ausnahme einer Abschreibung in der Asset-Klasse „Sonstige Kapitalanlagen“ (vgl. Ziffer E.5.1) nicht erforderlich geworden. In der Solvabilitätsbetrachtung sind Limit-Auslastungen einzelner Asset-Klassen angestiegen, haben aber nicht zu wesentlichen Risikoexponierungen gegenüber Marktrisiken ge-führt. In der Kapitalanlage steht die Sicherheit im Vordergrund. Dementsprechend achtet die Gesellschaft auf eine Mischung nach Anlagearten und bei der Auswahl der Emittenten. Die Risiken der Kapitalanlage überwacht der Vorstand. Die eingesetzten Steuerungs- und Kontrollverfahren sind auf die aus der Anlage-tätigkeit resultierenden Risiken abgestimmt, sodass je nach Asset-Klasse unterschiedliche Verfahren und Berichtszeiträume zum Einsatz kommen können. Währungsrisiken und die Wechselkurs-Entwicklung sind für die Gesellschaft aufgrund ihres Anlagemodells von untergeordneter Bedeutung.

Den Marktrisiken stehen Marktchancen gegenüber, insbesondere ein ertragreiches Wachstum in der Nicht-versicherungstechnik.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko besteht in der Gefahr von Verlusten aufgrund von unerwarteten Ausfällen oder der Ver-schlechterung der Bonität von Gegenparteien. Im Bereich der Kapitalanlage begrenzt die Gesellschaft das Ausfallrisiko durch eine gewissenhafte Auswahl der Emittenten und Mindestratingvorgaben in ihrer Kapital-anlagerichtlinie. Im Bereich der Rückversicherung erfolgt eine sorgfältige Auswahl der Rückversicherungs-partner anhand von Ratings und auf Basis langfristig stabiler Geschäftsbeziehungen.

Die Chance, die sich durch die Minderung der Ausfallrisiken ergibt, liegt insbesondere in einem höheren Maß an Sicherheit für die Versicherungstechnik, die Kapitalanlage, die Gesellschaft und ihre Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt oder frist-gerecht begleichen zu können. Dem Liquiditätsrisiko begegnet die Gesellschaft durch eine vorausschauende Kapitalanlageplanung, die Überwachung der Kapitalanlagestruktur in Bezug auf Zinszahlungs- und Fäl-ligkeitstermine sowie durch eine angemessene laufende Liquiditätsplanung, -steuerung und -überwachung.

Aufkündigungen von bestehenden Kapitalanlagen zur Liquiditätsdeckung hat es im Geschäftsjahr 2023 nicht gegeben. Die Preissteigerungen spürt die Gesellschaft insbesondere in den deutlichen Folgen der GOT-Erhöhung, zu deren Minderung entsprechende Maßnahmen ergriffen worden sind.

Die Chancen durch Minderung der Liquiditätsrisiken liegen in einer größeren unternehmerischen Flexibilität zum Wohl von **Mensch und Tier**.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko besteht in der Gefahr von Verlusten aus Fehlverhalten oder Unzulänglichkeiten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse. Operationelle Risiken sieht die Gesellschaft insbesondere im Ausfall von Informations- und Kommunikationstechnologien und der Nichtverfügbarkeit von Anwendungen. Diesen Risiken begegnet sie durch ein angemessenes Internes Kontrollsystem und umfangreiche IT-Sicherheitsmaßnahmen. Für definierte Krisenereignisse verfügt sie über ein Notfallmanagement. Organisatorischen und funktionalen Risiken in den Geschäftsprozessen begrenzt sie durch Qualitätssicherungsmaßnahmen und Prüfungen der Internen Revision. Die Entwicklung von Rechts- und Compliance-Risiken steht unter ständiger Beobachtung. Steuerlichen Risiken begegnet die Gesellschaft mit ihrem Tax-Compliance-Management-System.

Die Chancen, die sich durch die Minderung operationeller Risiken ergeben, liegen in einer höheren Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft sowie in der Sicherung ihrer Geschäftsprozesse zugunsten von Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Anspruchsberechtigten.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken werden identifiziert über „ESG“-Kriterien und betreffen die Umwelt (Environment – E), Soziales (Social – S) und eine umsichtige Unternehmensführung (Governance – G). Sie können zu Vermögensschäden und insbesondere zu Reputationsschäden für die Gesellschaft führen. Da sie keine eigenständige Risikokategorie darstellen, sondern als Faktoren aller anderen Risikokategorien auftreten, unterliegen sie den dort beschriebenen Risikominderungstechniken. Im Rahmen ihres Risikomanagements befasst sich die Gesellschaft mit den Nachhaltigkeitsrisiken, denen sie ausgesetzt ist oder ausgesetzt sein könnte und führt im Rahmen ihrer jährlichen unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung Stresstests zu Klimaänderungsrisiken durch. Wesentliche Exponierungen gegenüber Klimaänderungsrisiken sind nicht erkennbar.

Die Chancen, die den Nachhaltigkeitsrisiken gegenüberstehen, liegen in der Unterstützung, Förderung und Umsetzung von Klimaschutz- und Umweltzielen sowie von gesellschaftsrechtlichen und sozialen Belangen.

Solvabilität

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen (Solvency Capital Requirement – SCR) berechnet die Gesellschaft mit der Standardformel unter Solvency II. Die Solvabilität der Gesellschaft entspricht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, ihre Eigenmittel überdecken das SCR. Die Einzelheiten sind dem Solvency and Financial Condition Report (SFCR) zu entnehmen, der auf der Webseite der Gesellschaft (www.uelzener.de) unter „Unternehmensberichte“ veröffentlicht ist.

Bedeckung versicherungstechnischer Passiva

Gemäß dem BaFin-Rundschreiben 6/2017 ist jeweils ein eigenes Sicherungsvermögen für die Renten in der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung, für die Renten in der Allgemeinen Unfall-Versicherung und für sonstige Verpflichtungen gebildet worden. Durch die Kapitalanlagen in den drei Sicherungsvermögen ist eine konstante Bedeckung der versicherungstechnischen Passiva (§ 125 Abs. 2 VAG) gegeben.

Sonstige Chancen und Risiken

Sonstige für die Gesellschaft wesentliche Chancen und Risiken werden derzeit nicht gesehen.

B.4 PROGNOSEBERICHT

Prognosen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen

Prognosen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 wird ein weiter eher schwieriges konjunkturelles Umfeld mit relativ hohen Energiekosten und einer schwachen globalen Nachfrage (China) erwartet. Das einseitige globale Wachstum von Dienstleistungen im Vergleich zu Waren wirkt sich belastend für die Bundesrepublik Deutschland als Produktionsstandort aus. Zudem kommen strukturelle Probleme, wie Arbeitskräftemangel und eine hohe Regulierungs- und Steuerlast. Für das Jahr 2024 wird daher nur ein geringes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 0,5 % prognostiziert.

Für das Jahr 2024 wird erwartet, dass der Abwärtstrend der Inflation anhält und es zu ersten Zinssenkungen der Zentralbanken an den Finanzmärkten dadurch kommen könnte. Prognostiziert wird eine Inflationsrate in Höhe 2,3 % für das Jahr 2024.

Während durch die sinkende Inflation grundsätzlich sich der privaten Konsums durchaus positiv entwickeln kann, birgt gleichzeitig das Kriegsgeschehen im Gaza-Streifen das Risiko erneuter Lieferengpässe und steigender Energiepreise. In Bezug auf die Arbeitslosenquote wird erwartet, dass sie sich im Jahr 2024 nur leicht verändern und insgesamt auf einem vergleichbaren Niveau bewegen wird.

Prognosen zur Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Für das Jahr 2024 wird im Versicherungssektor ein stabiles Investitionsvolumen für wahrscheinlich angesehen. Nach einer insgesamt positiven Beitragsentwicklung im Geschäftsjahr 2023, sind die Wachstumserwartungen für das Beitragsaufkommen in der deutschen Versicherungswirtschaft insgesamt für das Jahr 2024 mit einer Höhe von 3,80 % weiterhin optimistisch.

Für die Beitragsentwicklung in der Lebensversicherung wird für das Jahr 2024 eine deutliche Verringerung des Beitragsverlusts auf eine Höhe von nur noch - 0,15 % erwartet. Die Annahme basiert – trotz des kompetitiven Anlagevorteils bei Banken – auf einem leichten Wachstum im Einmalbeitragsgeschäft durch eine zunehmende Sparneigung der privaten Haushalte.

Für die Private Krankenversicherung wird für das Jahr 2024 ein deutliches Beitragswachstum in Höhe von 4,50 % erwartet, welches insbesondere auf Beitragsanpassungen infolge überdurchschnittlicher Leistungssteigerungen im Geschäftsjahr 2023, eine anhaltende Wechselbereitschaft zur Privaten Krankenversicherung und eine anhaltende Nachfrage nach Krankenzusatzversicherungen zurückzuführen sein wird.

Für die Beitragsentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung wird der Haupttreiber im Jahr 2024 Profitabilisierung sein. Durch nachlassende Teuerungsraten sinkt beitragsseitig der Anpassungsdruck. Gleichzeitig werden die Beitragsanpassungen aus dem Geschäftsjahr 2023 die inflationsbedingt gestiegenen Schadenkosten zum Teil nicht kompensieren können, sodass insgesamt für die Schaden- und Unfallversicherung für das Jahr 2024 ein Beitragszuwachs in Höhe von 7,70 % erwartet wird.

Für den Tier-Versicherungsmarkt ist mit weiteren Veränderungen, auch der Wettbewerbssituation, zu rechnen. Wesentliche Treiber werden weiterhin die Folgen der GOT-Novellierung vom 20. November 2022, die digitale Transformation der Branche und regulatorische Anforderungen sein.

Prognosen zur Entwicklung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds

Abgesehen von den gesamtwirtschaftlich zu erwartenden Entwicklungen wird im Jahr 2024 und in den Folgejahren das Thema „Nachhaltigkeit“ das wirtschaftliche, gesellschaftliche und rechtliche Umfeld dominieren, insbesondere die Regulatorik. Darüber hinaus werden weiterhin Digitalisierung und Künstliche Intelligenz wesentliche Themen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Umfeld sein und werden sich der Krieg Russlands gegen die Ukraine sowie das Kriegsgeschehen im Gaza-Streifen durch das Jahr 2024 ziehen und das Umfeld durch ihre Auswirkungen mitbestimmen.

Prognosen zur Entwicklung der Gesellschaft

Die Prognose für das Jahr 2024 sieht für die Gesellschaft aufgrund aller ergriffenen Sanierungsmaßnahmen weiteres Wachstum vor, welches aber deutlich unter dem Wachstum früherer Jahre zurückbleiben wird. Insgesamt wird das Jahr 2024 für die Gesellschaft erneut ein herausforderndes Jahr werden.

Die Gesellschaft ist mit einem hohen Schadenaufkommen und deutlichem Arbeitsvorrat insbesondere in den Leistungsprozessen in Jahr 2024 gestartet. Da alle ergriffenen und Bestands-, Neugeschäfts- und prozessualen Maßnahmen erst nach und nach ihre volle Wirkung entfalten, ist – auch beim Ausbleiben von Groß- und Kumulschäden – für das Jahr 2024 keine wesentliche Entlastung der Schadensituation zu erwarten. Zudem sind aufgrund der Abhängigkeit von externen Einflussfaktoren grundsätzlich Schwankungen gegenüber der Vorjahrsentwicklung, die zu einem weiteren Anstieg der Schadenaufwendungen führen könnten, nicht auszuschließen.

Die Weiterentwicklung der Marke **Uelzener** in der Tier-Versicherung ist unverändert ein zentraler Punkt in der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft für die nächsten Jahre der Geschäftsplanung, um so als kompetenter Partner für **Mensch und Tier** den Bedürfnissen eines großen, durch emotionale Bindung zu Tieren und starkes Vorsorgebewusstsein geprägten Personenkreises optimal entsprechen zu können. Ihre Ausrichtung und ihr Geschäftsmodell erlauben ihr eine nachhaltige Entwicklung und Unabhängigkeit. Für das Jahr 2024 und die Folgejahre liegt der Fokus der Gesellschaft auf den laufenden Bestandssanierungsmaßnahmen und dem Ausbau von Digitalisierung, insbesondere in den Leistungsbereichen, zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung in den Geschäftsprozessen und der Verbesserung der Service-Qualität.

Einher damit gehen auch in den Folgejahren Investitionen im Personal- und Sachbereich, sodass für das Jahr 2024 weiter mit steigenden Personal-, Sach- und Betriebskosten zu rechnen ist.

Schwerpunkt der Kapitalanlage wird im Jahr 2024 neben der Neuanlage in den Fonds insbesondere die Investition in Beteiligungen sein. Unter der Annahme, dass an den Finanzmärkten keine Turbulenzen auftreten, die zur Realisierung stiller Reserven oder außerplanmäßigen Abschreibungen führen könnten, erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2024 leicht steigende, mindestens vergleichbare Kapitalanlageerträge.

Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, dass im Jahr 2024, spätestens im Folgejahr wieder ein Jahresüberschuss erzielbar wird.

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist natürlich grundsätzlich nicht auszuschließen, dass im Verlauf des Jahres 2024 gegebenenfalls neue unvorhersehbare und außerordentliche wirtschaftliche, finanzwirtschaftliche, gesellschaftliche, globale oder geopolitische Entwicklungen mit möglicherweise wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft eintreten könnten.

Der Geschäftsverlauf, einschließlich Geschäftsergebnis, sowie die Lage der Gesellschaft sind im vorstehenden Lagebericht nach bestem Wissen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gesellschaft vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft beschrieben sind.

Uelzen, den 8. März 2024

DER VORSTAND

Imke Brammer-Rahlf's

Bernd Fischer

Joachim Unger

C JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	€	€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen	2.936.516,00			3.912.232,00
II. Geleistete Anzahlungen	<u>1.043.662,92</u>			<u>154.479,13</u>
		3.980.178,92		4.066.711,13
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		19.023.540,20		19.496.403,25
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.221.068,95			10.019.243,22
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.314.432,00			2.939.432,00
3. Beteiligungen	3.163.948,34			3.163.948,34
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>2.786.721,25</u>			<u>2.148.347,35</u>
		20.486.170,54		18.270.970,91
III. Sonstige Kapitalanlagen				
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	66.740.844,42			67.023.219,23
	<u>66.740.844,42</u>			<u>67.023.219,23</u>
		106.250.555,16		104.790.593,39
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	5.960.749,70			4.945.273,24
2. Versicherungsvermittler	<u>31.253,64</u>			<u>36.231,36</u>
		5.992.003,34		4.981.504,60
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		915.061,00		101.248,74
III. Sonstige Forderungen		<u>5.516.846,40</u>		<u>2.402.192,07</u>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 740.934,80 € (Vorjahr: 428.583,95 €)			12.423.910,74	7.484.945,41
davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 305.319,04 € (Vorjahr: 339.814,62 €)				
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		1.467.211,69		1.791.065,69
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		<u>16.566.412,89</u>		<u>14.109.859,64</u>
			18.033.624,58	15.900.925,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Abgegrenzte Zinsen			0,00	0,00
			<u>140.688.269,40</u>	<u>132.243.175,26</u>

PASSIVA			31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	18.168.000,00			
Zuführung	0,00			
Entnahme	-6.056.000,00	12.112.000,00		18.168.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	34.570.368,61			
Zuführung	2.457.134,54			
Entnahme	-18.323.028,53	18.704.474,62		34.570.368,61
			30.816.474,62	52.738.368,61
II. Bilanzgewinn/-verlust			0,00	2.457.134,54
			30.816.474,62	55.195.503,15
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	28.971.493,00			25.864.457,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	7.495.427,00			6.377.698,00
		21.476.066,00		19.486.759,00
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	99.836.912,68			70.632.026,05
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	43.556.074,00			33.990.657,09
		56.280.838,68		36.641.368,96
III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		1.807.070,00		4.381.854,00
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	12.163.129,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		12.163.129,00		0,00
			91.727.103,68	60.509.981,96
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.509.449,00		6.399.624,00
II. Steuerrückstellungen		375.000,00		823.956,98
III. Sonstige Rückstellungen		1.451.511,55		942.360,76
			8.335.960,55	8.165.941,74
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	693.395,96			680.703,80
2. Versicherungsvermittlern	2.349.148,68			1.950.354,22
davon gegenüber verbundenen Unternehmen:		3.042.544,64		2.631.058,02
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		289.469,00		1.356.969,58
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.492,14		2.833,06
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		6.473.224,77		4.380.887,75
davon:			9.808.730,55	8.371.748,41
aus Steuern: 3.363.913,88 € (Vorjahr: 2.925.648,16 €)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
14.640,03 € (Vorjahr: 14.670,23 €)				
gegenüber verbundenen Unternehmen:				
206.676,02 € (Vorjahr: 126.044,80 €)				
			140.688.269,40	132.243.175,26

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter Posten B.II. der Passiva eingestellte Renten-Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neustadt, den 4. März 2024

Doris Wengler
Verantwortliche Aktuarin

D GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	2023		2022	
	€	€	€	€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	181.376.784,74			156.788.497,58
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	65.209.167,00	116.167.617,74		57.336.198,73
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-3.107.036,00			-2.362.001,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-1.117.729,00	-1.989.307,00		-632.742,00
			114.178.310,74	97.723.039,85
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			17.398,52	16.519,47
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			139.495,28	153.625,27
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	141.904.971,04			113.867.543,76
bb) Anteil der Rückversicherer	45.624.936,37			36.340.786,44
		96.280.034,67		77.526.757,32
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	29.204.886,63			10.156.304,89
bb) Anteil der Rückversicherer	9.565.416,91			5.202.678,59
		19.639.469,72		4.953.626,30
			115.919.504,39	82.480.383,62
5. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			12.163.129,00	0,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		36.227.969,80		33.134.066,58
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		19.617.337,00		18.868.160,31
			16.610.632,80	14.265.906,27
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			6.115,11	6.638,78
8. Zwischensumme			-30.364.176,76	1.140.255,92
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			2.574.784,00	2.023.264,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-27.789.392,76	3.163.519,92
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00			0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.639.183,69			1.617.078,02
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.297.371,75			1.166.752,95
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00			0,00
d) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	701.310,33			407.537,32
		3.637.865,77		3.191.368,29
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1.116.756,88			1.147.240,88
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	873.952,58			605.677,90
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.236,40			8.580,05
		1.998.945,86		1.761.498,83
			1.638.919,91	1.429.869,46
3. Technischer Zinsertrag			17.398,52	16.519,47
4. Sonstige Erträge			1.270.735,18	1.515.637,50
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)				
5. Sonstige Aufwendungen			867.524,96	851.032,54
davon für verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)			403.210,22	664.604,96
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-25.764.661,15	5.241.474,87
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1.446.705,99	1.083.206,68
8. Sonstige Steuern			61.073,37	64.133,65
			-1.385.632,62	1.147.340,33
9. Jahresüberschuss			-24.379.028,53	4.094.134,54
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		0,00		1.637.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen		0,00		0,00
			0,00	1.637.000,00
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		6.056.000,00		0,00
b) aus anderen Gewinnrücklagen		18.323.028,53		0,00
			24.379.028,53	
12. Bilanzgewinn			0,00	2.457.134,54

E ANHANG

E.1 ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION

Der Sitz der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. ist 29525 Uelzen, Veerßer Straße 65/67. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 120469 beim Handelsregister des Amtsgerichts Lüneburg eingetragen.

E.2 NACHTRAGSBERICHT

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2023

Nach Ende des Geschäftsjahrs 2023 sind keine neuen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Vorgänge, die sich durch das Geschäftsjahr 2023 hindurch gezogen haben oder im Geschäftsjahr 2023 eingetreten sind und über das Geschäftsjahresende hinaus anhalten werden, sind insbesondere der Krieg Russlands gegen die Ukraine und das Kriegsgeschehen im Gaza-Streifen. Von beiden ist die Gesellschaft dank ihres Geschäftsmodells nicht unmittelbar betroffen. Mittelbare Auswirkungen könnten sich durch gesamtwirtschaftliche Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland, Cyberrisiken oder die Entwicklung der Finanzmärkte ergeben. Die Entwicklungen werden beobachtet.

E.3 VORBEMERKUNG

Der Jahresabschluss ist nach den geltenden Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt.

E.4 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Geleistete Anzahlungen sind unter den Anschaffungskosten ausgewiesen.

B. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen ist von den entsprechenden Börsen- bzw. Marktpreisen abgeleitet. Das Wertaufholungsgebot des § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB wird beachtet. Die nicht einzeln erwähnten Aktivwerte sind mit Nominalbeträgen angesetzt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden als Buchwert die Anschaffungskosten bzw. der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen werden mit fortgeführten Anschaffungskosten (§ 341c Abs. 3 HGB) bewertet.

Wertpapiere werden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Fonds der Gesellschaft sowie die Anteile am Immobilien- und Infrastrukturinvestmentfonds werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip wie Anlagevermögen (§ 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 und Satz 6 HGB) bewertet.

C. Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvertretern sind mit Nominalwerten abzüglich Pauschalwertberichtigungen angesetzt worden. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit Nominalwerten angesetzt. Sonstige Forderungen werden ebenfalls mit Nominalwerten angesetzt.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Bewertung der laufenden Guthaben erfolgt mit den Nominalwerten.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Rechnungsabgrenzungsposten vorhanden.

F. Aktive latente Steuern

Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter, der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Pensionsrückstellung.

Zum 31. Dezember 2023 errechnen sich saldiert künftige Steuerentlastungen, die aus abweichenden Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz im Bereich der immateriellen Wirtschaftsgüter, der Kapitalanlagen, der Schadenrückstellungen und der Pensionsrückstellung resultieren. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung latenter Steuern sind aktivische Abweichungen in Höhe von 16.840 T€ (Vorjahr: 16.188 T€), die mit passivischen Abweichungen in Höhe von 467 T€ (Vorjahr: 436 T€) verrechnet, einen Gesamtsaldo in Höhe von 16.373 T€ (Vorjahr: 15.751 T€) ergeben. Im Rahmen der Steuerabgrenzung sind passive latente Steuern in Höhe von 145 T€ (Vorjahr: 135 T€) – d. h. Veränderung im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 10 T€ (Vorjahr: 5 T€) – mit aktiven latenten Steuern in Höhe von 5.164 T€ (Vorjahr: 5.024 T€) – d. h. Veränderung im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 140 T€ (Vorjahr: - 382 T€) – verrechnet worden.

Aufgrund des ausgeübten Wahlrechts (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB), auf den Ansatz eines Aktivüberhangs latenter Steuern zu verzichten, erfolgt kein Ausweis in der Bilanz. Der Bewertung liegt ein Steuersatz in Höhe von 31,03 % (Vorjahr: 31,03 %) zugrunde; für Zwecke der Gewerbesteuer ist dabei ein durchschnittlicher Hebesatz in Höhe von 434,50 % (Vorjahr: 434,50 %) berücksichtigt worden.

Passiva

A. Eigenkapital

Die Einstellung in die Verlustrücklage (§ 193 VAG) erfolgt grundsätzlich gemäß der Satzung. Im Geschäftsjahr 2023 ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresverlusts keine Einstellung, sondern eine Entnahme aus der Verlustrücklage erfolgt. Eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen erfolgt grundsätzlich aus dem Bilanzgewinn und steht im Einklang mit § 194 VAG und den Bestimmungen der Satzung zur Überschussverwendung. Über die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen erfolgt satzungsgemäß der Beschluss in der Mitgliederversammlung. Ein Bilanzgewinn ist im Geschäftsjahr 2023 nicht vorhanden. Aufgrund des Jahresverlusts ist zusätzlich zur Einstellung aus dem Vorjahr eine Entnahme erfolgt.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

In sämtlichen Sparten des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts und des Versicherungsgeschäfts als Risikoträger der Cleo & You GmbH sind die Beitragsüberträge einzeln nach der 1/360-Methode ermittelt. Bemessungsgrundlage hierfür sind gemäß koordiniertem Ländererlass der Finanzverwaltung vom 29. Mai 1974 die um die Ratenzuschläge gekürzten Tarifbeiträge abzüglich 85,00 % der Vermittlerprovisionen.

Die auf die Rückversicherer entfallenden Anteile an den Beitragsüberträgen sind, ausgehend von den Rückversicherungsbeiträgen, abzüglich 92,50 % der Kostenerstattungen berechnet.

Die Schadenrückstellungen für alle am Bilanzstichtag noch unerledigten Schadenfälle aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft sind einzeln gebildet. Den Summen der Einzelrückstellungen sind Rückstellungen für Schadenregulierungskosten sowie pauschale Spätschadenzuschläge hinzugefügt. Bei der Bewertung der Einzelrückstellungen sind alle Faktoren berücksichtigt, die nach dem Stand der Schadenakten am Bilanzstichtag bekannt gewesen sind.

Die Rückstellung der Schadenregulierungskosten ist – ausgehend von den gezahlten Schadenregulierungskosten – nach dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 2. Februar 1973 berechnet. Die Spätschadenzuschläge sind unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Abwicklung der Spätschadenzuschläge der Vorjahre und der Geschäftsausweitung bemessen. Die Anteile der Rückversicherer sind sowohl bei den Einzelrückstellungen als auch bei den Spätschadenzuschlägen in der sich nach Verträgen ergebenden Höhe ermittelt.

Die in der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Deckungsrückstellung für die Renten in der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung und in der Allgemeinen Unfall-Versicherung ist einzelvertraglich nach der prospektiven Methode und unter Berücksichtigung künftiger Kosten errechnet worden. Als biometrische Rechnungsgrundlagen sind die Sterbetafeln 2006 HUR Grundtafeln mit Altersverschiebung der Deutschen Aktuarvereinigung verwendet worden. Der Zinssatz für die Berechnung der Deckungsrückstellung beläuft sich auf eine Höhe von 0,25 % (Vorjahr: 0,25 %).

Die Schwankungsrückstellung wird gemäß § 341h Abs. 1 HGB, § 29 RechVersV sowie der Anlage zu § 29 RechVersV berechnet.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten ausschließlich die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Versicherungsgeschäften, die aufgrund des stark gestiegenen Schadenaufkommens im Geschäftsjahr 2023 nach § 341e Abs. 2 Nr. 3 HGB für die Tier-Krankenversicherung gebildet worden ist. Diese wird in Höhe des Spartenergebnisses der Tier-Krankenversicherung (ohne Berücksichtigung der Schwankungsrückstellung) laut Hochrechnung für künftige Jahre angesetzt.

C. Andere Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellung ist im Geschäftsjahr 2023 nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins bei einer Durchschnittsbildung über 10 Jahre in Höhe von 1,82 % (Vorjahr: 1,78 %) bzw. bei einer Durchschnittsbildung über 7 Jahre in Höhe von 1,74 % (Vorjahr: 1,44 %) und einer jährlichen Rentensteigerung in Höhe von 2,75 % (Vorjahr: 2,71 %) erfolgt.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

D. Andere Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt jeweils mit dem Erfüllungsbetrag.

E.5 ANGABEN ZUR JAHRESBILANZ

E.5.1 AKTIVA

Entwicklung der Aktivposten A und B.I. bis III.

Position	Bilanzwerte 2022 in T€	Zugänge in T€	Umbuchungen in T€	Abgänge in T€	Zuschreibungen in T€	Abreibungen in T€	Bilanzwerte 2023 in T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen	3.912	261	504	0	0	1.741	2.937
II. Geleistete Anzahlungen	154	1.393	- 504	0	0	0	1.044
Summe A.	4.067	1.654	0	0	0	1.741	3.980
B. Kapitalanlagen							
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.496	277	156	2	0	592	19.024
B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.019	202	0	0	0	0	10.221
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.939	1.375	0	0	0	0	4.314
3. Beteiligungen	3.164	0	0	0	0	0	3.164
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.148	1.794	0	1.156	0	0	2.787
Summe B.II.	18.271	3.371	0	1.156	0	0	20.486
B.III. Sonstige Kapitalanlagen Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	67.023	0	0	0	0	282	66.741
Insgesamt	108.857	5.302	156	1.158	0	2.614	110.231

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen ist im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 106.251 T€ (Vorjahr: 104.791 T€) angewachsen.

Zeitwertangaben für die Kapitalanlagen

Position	Werte 2022 in T€		Werte 2023 in T€	
	Zeitwert	Bewertungsreserve	Zeitwert	Bewertungsreserve
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.325	10.828	30.509	11.486
B.II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.718	7.699	17.528	7.307
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.939	0	4.314	0
3. Beteiligungen	5.242	2.078	5.489	2.325
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.148	0	2.787	0
Summe B.II.	28.048	9.777	30.118	9.632
B.III. Sonstige Kapitalanlagen Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	69.514	2.491	73.252	6.511*
Insgesamt	127.887	23.096	133.880	27.629

* nach Abschreibung

Für die in den stillen Reserven enthaltenen stillen Lasten in Höhe von - 282 T€ (Vorjahr: - 323 T€) in der Asset-Klasse „Sonstige Kapitalanlagen“ ist im Geschäftsjahr 2023 eine entsprechende Abschreibung erfolgt.

Grundsätze der Zeitwertermittlung

B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für den Grundbesitz sind die durch einen externen Gutachter in den Jahren 2019 bis 2023 ermittelten Ertragswerte als Zeitwerte angesetzt.

B.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Der Zeitwert für das verbundene Unternehmen Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen, ist über ein Zeitwertgutachten aus dem Jahr 2018 durch einen externen Gutachter ermittelt worden. Die Zeitwerte der verbundenen Unternehmen RISK-Management GmbH, Uelzen, Uelzener Service GmbH, Wegberg, Deine Tierwelt GmbH, Hannover, und Cleo & You GmbH, Hamburg, werden intern durch einen Impairment-Test ermittelt.

Für die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird als Zeitwert der Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert angesetzt.

Für die Beteiligung an der HarzInvest GmbH, Torfhaus/Oberharz, ist aufgrund der Entwicklungschancen kein von den Anschaffungskosten abweichender Ansatz berücksichtigt worden; es ist insoweit eine Bewertung mit dem Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert erfolgt.

Für die Beteiligungen an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, und an der NORD KB Dachfonds VII-A Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, wird als Zeitwert jeweils der Marktwert der gesamten Beteiligung zum 30. September 2023 aus dem „Bericht an Investoren“ abzüglich des Nominalwerts der Ausleihung angesetzt.

Die Bewertung des Zeitwertes der Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen erfolgt mit dem Wiederbeschaffungs- bzw. Rekonstruktionswert.

B.III. Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der Anteile an Investmentvermögen ist jeweils mit den Rücknahmewerten der Kapitalverwaltungsgesellschaft angesetzt worden.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Der Grundbesitz im Buchwert in Höhe von 19.024 T€ (Vorjahr: 19.496 T€) wird in Höhe von 5.361 T€ (Vorjahr: 5.396 T€) eigengenutzt. Darin enthalten sind 16 (Vorjahr: 16) fremdgenutzte Gewerbegrundstücke mit einem Bilanzwert in Höhe 13.248 T€ (Vorjahr: 13.663 T€). Die Zeitwerte der Grundstücke belaufen sich auf eine Höhe von 30.509 T€ (Vorjahr: 30.325 T€).

Verbundene Unternehmen

Unternehmen	Kapitalanteil in %		Eigenkapital in T€		Jahresergebnis in T€	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
RISK-Management GmbH, Uelzen	100,00	100,00	655	655	0*	0*
Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH, Uelzen	100,00	100,00	23	23	0*	0*
Uelzener Service GmbH, Wegberg	100,00	100,00	780	780	0*	0*
Deine Tierwelt GmbH, Hannover	100,00	100,00	2.214	1.827	- 625	- 387
Cleo & You GmbH, Hamburg	0,00	75,00	250	0	0	- 1.043

* Ergebnisabführungsvertrag (vgl. Ziffer B.2)

Der Anteil an der RISK-Management GmbH besitzt einen Buchwert in Höhe von 348 T€ (Vorjahr: 348 T€) und einen Zeitwert in Höhe von 1.141 T€ (Vorjahr: 870 T€), der Anteil an der Uelzener Rechtsschutz Schadenservice GmbH einen Buch- und Zeitwert in Höhe von jeweils 25 T€ (Vorjahr: 25 T€), der Anteil an der Uelzener Service GmbH einen Buchwert in Höhe 5.658 T€ (Vorjahr: 5.658 T€) und einen Zeitwert in Höhe von 6.893 T€ (Vorjahr: 6.056 T€), der Anteil an der Deine Tierwelt GmbH einen Buchwert in Höhe von 3.989 T€ (Vorjahr: 3.989 T€) und einen Zeitwert in Höhe von 9.268 T€ (Vorjahr: 10.767 T€) und der Anteil an der Cleo & You GmbH einen Buch- und Zeitwert in Höhe von jeweils 202 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine Cashpoolforderung an die Deine Tierwelt GmbH und die pferde.de Dienstleistungen GmbH, eine Tochtergesellschaft der Deine Tierwelt GmbH, sowie ein Darlehen an die Deine Tierwelt GmbH, ein Darlehen an die Uelzener Service GmbH und ein Darlehen an die Cleo & You GmbH. Die Cashpoolforderung und das Darlehen an die Deine Tierwelt GmbH besitzen jeweils einen Zinssatz in Höhe von 3,00 % und enden am 31. Juli 2025. Das Darlehen an die Uelzener Service GmbH wird mit einem Zinssatz in Höhe von 3,00 % auf unbestimmte Zeit gewährt. Das Darlehen an die Cleo & You GmbH besitzt einen Zinssatz in Höhe von 4,00 % und endet am 31. Mai 2033.

Beteiligungen

Unternehmen	Kapitalanteil in %		Eigenkapital in T€		Jahresergebnis in T€	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
HarzInvest GmbH	33,33	33,33	767	*	5	*
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH	1,99	1,99	37.576	*	6.224	*
NORD KB Dachfonds VII-A Beteiligungsgesellschaft mbH	4,00	4,00	35.229	*	- 1.122	*

* Die Werte für 2023 haben bei Erstellung des Geschäftsberichts noch nicht vorgelegen.

Der Buchwert der Beteiligung an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH beträgt 914 T€ (Vorjahr: 914 T€), der Zeitwert 3.233 T€ (Vorjahr: 2.873 T€). Der Buchwert der Beteiligung an der NORD KB Dachfonds VII-A Beteiligungsgesellschaft mbH beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 2.000 T€ (Vorjahr: 2.000 T€) und der Zeitwert auf eine Höhe von 2.006 T€ (Vorjahr: 2.119 T€). Der Buch- und der Zeitwert der Beteiligung an der HarzInvest GmbH beträgt jeweils 250 T€ (Vorjahr: 250 T€).

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Position „Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“ beinhaltet zwei Darlehen an die HarzInvest GmbH mit jeweils einem Zinssatz in Höhe von 2,00 %. Ein Darlehen endet am 31. Dezember 2025, das andere am 30. September 2030. Neben den Darlehen an die HarzInvest GmbH erfolgt jeweils im Rahmen des Beteiligungsvertrags eine Darlehensvergabe an die NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH zu einem Zinssatz in Höhe von 4,00 % und an die NORD KB Dachfonds VII-A Beteiligungsgesellschaft mbH zu einem Zinssatz in Höhe von 4,00 %. Darüber hinaus besteht ein Darlehen an die Cleo & You GmbH in Höhe von 4,00 % mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Das Darlehen endet am 31. Mai 2033.

Sonstige Kapitalanlagen

Die Fonds sind nach § 285 Nr. 26 HGB wie folgt bewertet:

Anlageschwerpunkt	Marktwert in T€		Differenz zum Buchwert in T€		Ausschüttung fürs Geschäftsjahr in T€	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Rentenfonds	20.741	21.647	- 258	647	210	270
Mischfonds	41.803	44.837	2.793	5.827	627	655
Infrastrukturinvestmentfonds-Anteile	2.035	2.050	21	36	30	36
Immobilienfonds-Anteile	4.935	4.718	- 65	0*	108	139

* nach Abschreibung

Die Anteile an Wertpapiersondervermögen dienen dem langfristigen und nachhaltigen Aufbau von Vermögen zur Bedeckung der bilanzierten Verpflichtungen. Sie können täglich an die das Sondervermögen verwaltende Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Aufgrund der Wertminderung der Immobilienfonds-Anteile ist eine Abschreibung erfolgt.

Genussscheine und vergleichbare Wertpapiere

Die Gesellschaft hält keine Genussscheine, Genussrechte, Wandelschuldverschreibungen, Optionsscheine, Optionen, Besserungsscheine oder vergleichbare Wertpapier oder Rechte im Direktbestand.

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hält keine derivativen Finanzinstrumente und strukturierten Produkte im Direktbestand. Die Anlage in Derivaten und strukturierten Produkten im Direktbestand ist ausgeschlossen. Innerhalb der eigenen Spezialfonds ist die Anlage in Derivaten und sind Devisentermingeschäfte (Währungsderivate) ausschließlich zu Absicherungszwecken, mit einer Anzeigepflicht an die Gesellschaft, möglich.

E.5.2 PASSIVA

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

	2022	Zuführung	Entnahme	2023
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage	18.168 T€	0 T€	- 6.056 T€	12.112 T€
2. Andere Gewinnrücklagen	34.570 T€	2.457 T€	- 18.323 T€	18.704 T€
II. Bilanzgewinn/-verlust	2.457 T€	0 T€	- 2.457 T€	0 T€
Insgesamt	55.196 T€	2.457 T€	- 26.836 T€	30.816 T€

Satzungsgemäß beträgt die Verlustrücklage der Gesellschaft mindestens 20,00 % der Beiträge für eigene Rechnung, gemessen am Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (Geschäftsjahr 2023: 20.434 T€, Vorjahr: 18.168 T€).

Aufgrund des Jahresfehlbetrags ist keine Einstellung, sondern eine Entnahme aus der Verlustrücklage erfolgt (Vorjahr: Einstellung gemäß § 193 VAG in Höhe von 39,98 % vom Jahresüberschuss). Es verbleibt ein Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 2.457 T€ Bilanzgewinn).

Die Solvabilität der Gesellschaft ist nach wie vor ausreichend vorhanden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

	Allgemeine Haftpflicht-Versicherung in T€		Sonstige Sachversicherung (Tier-Lebensversicherung) in T€		Sonstige Versicherung (Tier-Krankenversicherung) in T€		Gesamtes Versicherungsgeschäft in T€	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt	51.017	53.979	1.928	1.620	40.200	79.631	100.878	142.778
Davon:								
Brutto-Beitragsüberträge	6.277	6.151	533	544	18.122	21.397	25.864	28.971
Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	44.740	47.828	726	550	20.390	46.071	70.632	99.837
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	0	0	669	526	1.688	0	4.382	1.807
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen: - Rückstellung für drohende Verluste	0	0	0	0	0	12.163	0	12.163

Die versicherungstechnischen Rückstellungen betragen netto 91.727 T€ (Vorjahr: 60.510 T€). Davon entfallen 21.476 T€ (Vorjahr: 19.487 T€) auf Beitragsüberträge, 56.281 T€ (Vorjahr: 36.641 T€) auf Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, 1.807 T€ (Vorjahr: 4.382 T€) auf die Schwankungsrückstellung und 12.163 T€ (Vorjahr: 0 T€) auf sonstige versicherungstechnische Rückstellungen. Die in den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Renten-Deckungsrückstellung besteht für 15 (Vorjahr: 14) Renten aus der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung und 9 (Vorjahr: 7) Renten aus der Allgemeinen Unfall-Versicherung. Sie beträgt 7.080 T€ (Vorjahr: 6.600 T€). Davon entfallen 5.396 T€ (Vorjahr: 5.331 T€) auf die Deckungsrückstellung für die Renten der Allgemeinen Haftpflicht-Versicherung und 1.684 T€ (Vorjahr: 1.269 T€) auf die Deckungsrückstellung für die Renten der Allgemeinen Unfall-Versicherung. Die versicherungsmathematische Bestätigung zur Berechnung der Deckungsrückstellungen gemäß § 2 Abs. 5 Nr. 1 Aktuarverordnung ist von der Verantwortlichen Aktuarin abgegeben worden und unter Ziffer C. im Anschluss an die Passiva der Jahresbilanz wiedergegeben.

Andere Rückstellungen

Die Pensionsrückstellung besteht für 3 (Vorjahr: 2) laufende Rentenverpflichtungen und 2 (Vorjahr: 3) Anwartschaften. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 78 T€ (Vorjahr: 345 T€).

Sonstige Rückstellungen

	2022 in T€	2023 in T€
Jahresabschlusskosten	139	144
Archivierungskosten	35	35
Steuerberatungskosten	35	70
Sonstiger Aufwand Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.	10	10
Berufsgenossenschaftsbeiträge	56	52
Schwerbeschädigtenausgleichsabgabe	4	15
Urlaubs-/Freizeitansprüche	132	403
Rückstellung für erfolgsabhängige Vergütungen	332	348
Rückstellung für nachlaufende Rechnungen	200	375
Insgesamt	942	1.452

Andere Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Durch Pfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, sind nicht vorhanden.

E.5.3 NICHT BILANZWIRKSAME GESCHÄFTE

Wesentliche Geschäfte, die weder die Versicherungstechnik noch die Kapitalanlage betreffen und damit nicht direkt in der Bilanz enthalten sind, bestehen insbesondere in der Mitversicherungsgemeinschaft Tier (MVG). Darüber hinaus sind keine nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte vorhanden, deren Risiken und Vorteile für die Gesellschaft oder die Beurteilung ihrer Finanzlage (§ 285 Nr. 3 HGB) wesentlich sein könnten.

Art und Zweck der MVG ist die Reduzierung der versicherungstechnischen Risiken in der Tier-Ertragschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten. Ihr Vorteil liegt in der Aufteilung des Gesamtrisikos auf mehrere Versicherer, sodass sich der tatsächliche Schadenaufwand der Gesellschaft auf ihren Eigenanteil beschränkt. Die Einkünfte, die die Gesellschaft in Form der Führungsprovision

als führender Versicherer der MVG erzielt, gehen als sonstiger Ertrag in die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft ein. Sie beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 862 T€ (Vorjahr: 839 T€).

E.6 ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Versicherungstechnische Rechnung (Spartenrechnung)

	Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung gegen Tierseuchen und/oder Tierkrankheiten) in T€		Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung) in T€	
	2022	2023	2022	2023
Gebuchte Brutto-Beiträge	2.607	2.418	118.821	144.168
Verdiente Brutto-Beiträge	2.697	2.407	116.392	140.894
Verdiente Netto-Beiträge	1.862	1.681	73.861	91.021
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	1.157	882	100.413	149.372
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	2.576	1.263	18.650	25.497
Rückversicherungssaldo	444	630	- 2.573	- 13.163
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	- 1.242	53	2.880	- 32.138

	Allgemeine Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung) in T€		Allgemeine Unfall-Versicherung in T€	
	2022	2023	2022	2023
Gebuchte Brutto-Beiträge	29.631	29.294	3.512	3.427
Verdiente Brutto-Beiträge	29.586	29.420	3.516	3.451
Verdiente Netto-Beiträge	17.445	17.117	2.422	2.355
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	19.245	19.056	1.974	1.577
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	8.107	6.794	2.398	1.662
Rückversicherungssaldo	- 1.220	1.822	- 366	- 7
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	797	2.676	- 56	587

	Verbundene Hausrat-Versicherung in T€		Rechtsschutz-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutz-Versicherung) in T€	
	2022	2023	2022	2023
Gebuchte Brutto-Beiträge	367	337	1.851	1.733
Verdiente Brutto-Beiträge	373	345	1.863	1.753
Verdiente Netto-Beiträge	271	251	1.863	1.753
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	169	175	480	458
Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	197	95	1.206	917
Rückversicherungssaldo	12	- 8	12	7
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	98	188	687	845

Die Beiträge stammen ausschließlich aus dem Inland.

Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo enthält die verdienten Beiträge der Rückversicherer sowie die Anteile der Rückversicherer an den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und für den Versicherungsbetrieb. Er weist im Geschäftsjahr 2023 eine Höhe von - 10.718 T€ (Vorjahr: - 3.710 T€) zu Gunsten der Rückversicherer aus.

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 3.638 T€ (Vorjahr: 3.191 T€). Netto verbleibt davon ein Betrag in Höhe von 1.639 T€ (Vorjahr: 1.430 T€). Dies hat zu einer laufenden Durchschnittsverzinsung in Höhe von 1,55 % (Vorjahr: 1,43 %) bzw. einer Nettoverzinsung in Höhe von 1,55 % (Vorjahr: 1,43 %) geführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2023 nur in der Asset-Klasse „Sonstige Kapitalanlagen“ in Höhe von - 282 T€ angefallen (vgl. Ziffer E.5.1).

Technischer Zinsertrag

Bei dem technischen Zinsertrag handelt es sich um den Zinstransfer zwischen versicherungstechnischer und nichtversicherungstechnischer Rechnung zugunsten der Renten-Deckungsrückstellung. Der technische Zinsertrag wird aus dem arithmetischen Mittel der Renten-Deckungsrückstellung zu Beginn und zum Ende des Geschäftsjahres mit einem Zinssatz in Höhe von 0,25 % (Vorjahr: 0,25 %) errechnet.

Abwicklung der Vorjahresschadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Aus der Abwicklung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle resultiert ein Brutto-Gewinn in Höhe von 410 T€ (Vorjahr: - 586 T€ Brutto-Verlust).

Das Netto-Abwicklungsergebnis der Vorjahresschadenrückstellung beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf eine Höhe von 801 T€ (Vorjahr: 1.944 T€).

Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2022	2023
Abschlusskosten	6.300 T€	7.737 T€
Verwaltungskosten	26.834 T€	28.491 T€
Insgesamt	33.134 T€	36.228 T€

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022	2023
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	13.416 T€	14.581 T€
Löhne und Gehälter	11.600 T€	13.595 T€
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.569 T€	2.812 T€
Aufwendungen für Altersversorgung	1.071 T€	175 T€
Insgesamt	28.656 T€	31.163 T€

Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die Pensionsverpflichtungen in Höhe von 112 T€ (Vorjahr: 98 T€) enthalten.

E.7 SONSTIGE ANGABEN

Angaben zu den Organmitgliedern

Mitglieder des Vorstands

Mitglieder des Vorstands sind:

Dr. Theo Hölscher	bis 1. April 2023 Vorstandsvorsitzender, Diplom-Agraringenieur, Suderburg
Imke Brammer-Rahlf's	ab 1. April 2023 Vorstandsvorsitzende, Diplom-Kauffrau, Holxen
Bernd Fischer	ab 1. April 2023 stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Diplom-Controller, Wrestedt
Joachim Unger	ab 1. April 2023 Vorstandsmitglied, Jurist, Syndikus-Rechtsanwalt, Hamburg

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Susanne Treiber	Aufsichtsratsvorsitzende, bis 28. Februar 2023 Managerin der Diakonischen Altenhilfe Schneverdingen GmbH, Schneverdingen
Klaus Angresius	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Vorstand KIELER RÜCK Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bordesholm
Prof. Dr. Joachim Krieter	Aufsichtsratsmitglied, Universitätsprofessor am Institut für Tierzucht und Tierhaltung, seit 1. April 2023 Professor im Ruhestand, Rickert
Thomas Gollub	bis 29. Juni 2023 Aufsichtsratsmitglied, Berater Relationshipmanagement Aramea Asset Management AG, Wedel
Matthias Geilert	Aufsichtsratsmitglied, Jurist und Steuerberater, Eigentümer der KANZLEI GEILERT, Hamburg
Dr. Jan Kristofer Keller	Aufsichtsratsmitglied, Vorstand Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen
Matthias Kramer	ab 29. Juni 2023 Aufsichtsratsmitglied, CFO und COO Hoeller Electrolyzer GmbH, Wismar

Die Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2023 für die Mitglieder des Aufsichtsrats 149 T€ (Vorjahr: 149 T€) und für die Mitglieder des Vorstands 798 T€ (Vorjahr: 872 T€).

An frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebenen ist insgesamt ein Betrag in Höhe von 172 T€ (Vorjahr: 112 T€) gezahlt worden. Für frühere Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen ist eine Pensionsrückstellung in Höhe von 4.187 T€ (Vorjahr: 2.009 T€) gebildet worden.

Den Organmitgliedern sind keine Darlehen, Kredite oder Vorschüsse gewährt worden.

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge/Versicherungsvertragsprodukte im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und im Versicherungsgeschäft als Risikoträger der Cleo & You GmbH gliedert sich wie folgt auf:

Versicherungssparte	2022	2023
Tier-Lebensversicherung (einschließlich Tier-Ertragsschadenversicherung)	17.648	16.838
Tier-Krankenversicherung (einschließlich Tier-Operationsversicherung)	563.390	532.617*
Allgemeine Haftpflicht-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung)	254.565	244.195**
Allgemeine Unfall-Versicherung	131.320	120.717
Verbundene Hausrat-Versicherung	4.695	4.256
Rechtsschutz-Versicherung (einschließlich Tierhalter-Rechtsschutz-Versicherung)	112.356	102.690
Insgesamt	1.083.974	1.021.313

* davon 1 Vertrag als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

** davon 4 Verträge als Risikoträger der Cleo & You GmbH aus deren am 21. Dezember 2023 gestarteten Launch-Phase

Personalbericht

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2022 beschäftigten Arbeitnehmer beläuft sich auf 304 (Vorjahr: 283) Mitarbeitende (vgl. Ziffer B.1):

davon Vorstandsmitglieder:	3 (Vorjahr: 3)
davon leitende Führungskräfte:	14 (Vorjahr: 14)
Auszubildende:	17 (Vorjahr: 17)

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus den Beteiligungen an der NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH und an der NORD KB Dachfonds VII-A Beteiligungsgesellschaft mbH sowie aus dem Darlehen an die Deine Tierwelt GmbH und dem Darlehen an die Cleo & You GmbH zum 31. Dezember 2023 in Höhe von insgesamt 6.362 T€ (Vorjahr: 5.531 T€). Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mieten, Kraftfahrzeug-Leasing und Lizenzen/Software in Höhe von insgesamt 2.004 T€ (Vorjahr: 1.507 T€).

Prüferhonorare

Das von den Abschlussprüfern, der Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, berechnete Honorar beträgt ohne Umsatzsteuer für Abschlussprüfungsleistungen 60 T€ (Vorjahr: 60 T€), für die Prüfung der Solvabilitätsübersicht 18 T€ (Vorjahr: 18 T€) sowie für sonstige Leistungen 0 € (Vorjahr: 0 €). Andere Bestätigungsleistungen und Steuerberatungsleistungen sind von der Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, nicht erbracht worden.

Konzernabschluss

Die verbundenen Unternehmen der Gesellschaft sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung. Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird nach § 341j Abs. 1, § 290 Abs. 5 in Verbindung mit § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

Uelzen, den 8. März 2024

DER VORSTAND

Imke Brammer-Rahlfs

Bernd Fischer

Joachim Unger

F BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G., Uelzen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsvereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014, im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. F) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Folgenden Sachverhalt erachten wir als besonders wichtig:

- **Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Uelzener. Risikoangaben sind im Lagebericht enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Uelzener weist in ihrer Bilanz eine Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von TEuro 99.836,9 (Vorjahr: TEuro 70.632,0) aus. Dies entspricht 71,0 % der Bilanzsumme.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellungen) dient der Erfassung von dem Grund und/oder der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern bzw. den Geschädigten. Die Rückstellung ist nach § 341g Abs. 1 HGB für Verpflichtungen aus den bis zum Ende des Geschäftsjahres eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen zu bilden.

Die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle unterliegt Unsicherheiten hinsichtlich der voraussichtlichen Schadenhöhe und ist daher stark ermessensbehaftet. Die Schätzung hat nach handelsrechtlichen Grundsätzen unter Beachtung des bilanzrechtlichen Vorsichtsprinzips zu erfolgen.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird nach dem voraussichtlichen Aufwand für jeden einzelnen Schadenfall geschätzt. Für noch nicht bekannte Schadenfälle werden Spätschadenrückstellungen gebildet, die nach Erfahrungssätzen der Vergangenheit berechnet werden.

Das Risiko besteht bei den zum Bilanzstichtag bekannten Schadenfällen darin, dass die noch ausstehenden Schadenzahlungen nicht in ausreichender Höhe zurückgestellt werden.

Bei den bereits eingetretenen, jedoch noch nicht gemeldeten Schadenfällen (unbekannte Spätschäden) besteht daneben das Risiko, dass diese nicht in zutreffendem Umfang geschätzt werden.

Unsere Vorgehensweise bei der Prüfung

Bei der Durchführung der Prüfung sind wir wie folgt vorgegangen:

Im Rahmen einer Systemprüfung haben wir uns ein Bild von der Vorgehensweise der Schadenbearbeitung bzw. der Reservierung und den Kontrollmechanismen verschafft. Des Weiteren haben wir die Abstimmung der Schnittstelle aus dem Bestandsprogramm mit der Finanzbuchhaltung bzw. dem Jahresabschluss überprüft.

Im Rahmen von analytischen Prüfungshandlungen haben wir die Abwicklungsergebnisse aus den Vorjahren ausgewertet. Die insgesamt gebildeten Rückstellungen des Vorjahres haben Brutto und Netto insgesamt zu einem Abwicklungsgewinn geführt. In der Sparte Tier-Kranken kam es Brutto als auch Netto zu einem deutlichen Abwicklungsverlust. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Ursache sowie Reaktion hierauf mit dem Vorstand besprochen.

Für die Prüfung der ausreichenden Dotierung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben wir eine Stichprobe aus allen offenen Schäden gezogen. Die Stichprobenauswahl erfolgte mit digitaler Datenanalyse nach der Monetary Unit Sampling Methode. Zusätzlich erfolgte eine bewusste Auswahl nach Risikogesichtspunkten. Die dabei ausgewählten Schadenfälle haben wir einer Prüfung dem Grunde und der Höhe nach unterzogen.

Unsere Schlussfolgerungen

Die Verluste aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellungen in der Sparte Tier-Kranken ist auf Vorstands- und Abteilungsebene analysiert worden. Als Reaktion darauf wurde auch die Berechnung der Pauschale für unbekannte Spätschäden angepasst und somit die Teil-Schadenrückstellung deutlich erhöht.

Die zugrunde liegenden Annahmen und die verwendeten Methoden zur Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind grundsätzlich angemessen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Uelzener zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den Erkenntnissen in Einklang steht, den deut-

schen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass diese einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktionen auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein er-

hebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Mitgliederversammlung mit Datum vom 29. Juni 2023 zum Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Juli 2023 vom Vorstand beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) im Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für zwei von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Die Prüfung der Solvabilitätsübersicht.
- Die Prüfung des Jahresabschlusses von zwei beherrschten Unternehmen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Werner Klockemann, Wirtschaftsprüfer.

Bielefeld, 15. März 2024

Ostwestfälische
Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Werner Klockemann
Wirtschaftsprüfer

G BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht. Er hat im Geschäftsjahr 2023 insgesamt fünfmal getagt und hat sich insbesondere auf den Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und den Geschäftsverlauf der Gesellschaft unterrichten lassen. Darüber hinaus ist er im Laufe des Geschäftsjahrs 2023 auch durch ausführliche schriftliche Berichte sowie durch mündliche Informationen bei wichtigem Anlass an den Aufsichtsratsvorsitzenden eingehend unterrichtet worden, insbesondere auch über die Risikolage und das Risikomanagement sowie die Unternehmensplanung.

Der Aufsichtsrat hat sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugt und die gesetzlich bzw. satzungsgemäß zu fassenden Beschlüsse und Zustimmungen vorgenommen.

Der gemäß § 36 VAG bestellte Abschlussprüfer Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, hat die Buchführung sowie den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht 2023 – wie gesetzlich vorgeschrieben – geprüft. Der Abschlussprüfer hat nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung zu Beanstandungen keinen Anlass gesehen und keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht vorgetragen. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat seinen Prüfungsbericht zur Jahresabschlussprüfung sowie zur Prüfung der Solvabilitätsübersicht vorgelegt und danach auf der Sitzung des Aufsichtsrats („Bilanzsitzung“) ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat hat keine Bemerkungen zu dem Bericht des Abschlussprüfers zu machen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht 2023 eingehend geprüft und in allen Teilen gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Uelzen, den 2. April 2024

DER AUFSICHTSRAT

Susanne Treiber
(Vorsitzende)

Klaus Angresius
(Stellvertretender Vorsitzender)

Matthias Geilert

Prof. Dr. Joachim Krieter

Dr. Jan Kristofer Keller

Matthias Kramer

